



Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

1 Dezember 2025 - Februar 2026 - 99. Jahrgang

HEINRICH

das-schuerlebnis.de



IHR SCHUHHAUS IN KIEL.

FÜNF MAL IN KIEL: HOLTENAUER STRASSE
SOPHIENHOF CITTI-PARK
HOLSTENSTRASSE ALTER MARKT



Inhalt

Lieber Leser,.....	5
<i>Einladung zur Mitgliederversammlung</i>	7
Die neuen Mitgliedsbeiträge	9
Berichte zur Mitgliederversammlung	9
Spendenaufruf für die Modernisierung unseres Fitnessraums	18
Grünkohlessen 2026 – Ein Familientag unter Clubkameraden	19
Spenden	20
Neue Mitglieder	20
Hinweise zur Fahrtenbuch-Benutzung.....	21
Nachruf für Karlheinz (Kalle) Schmidt Roepke	22
40 Jahre ist es her.....	23
Alle Jahre wieder.....	25
Women’s Challenge: Starke Team-Leistung der EKRC-Ruderinnen!	26
Mit dem Nikolaus in Hamburg rudern	28
24-Stunden-Rudern.....	29
Skitrainingslager in Regen	30
Ergo-Cup Rendsburg.....	32
Wintercamp Kappeln	33
1. RP3 Open in Kettwig.....	35
Indoorrowing-Siege bei den Meisterschaften	37
Erster Kieler Frauenachter wird Teil der Ruder-Bundesliga 2026	39
Die Trainingsgruppe stellt sich vor	41
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!	44
EKRC Winterplan	45
EKRC-Terminkalender 2026.....	46
Planung Wanderfahrten 2026	46
Kilometerstatistik 2025	47
Bootskilometer 2025.....	49
Der Vorstand des EKRC.....	50
Impressum	50

Bildseiten:

Titel: Team EKRC beim Ergo-Cup Rendsburg

3. Umschlagseite: Kusswettbewerb? Nein – Erste-Hilfe-Kurs! (Seite 23)

Die Fotos in dieser Ausgabe stammen von: Hans-Martin Hörcher, Tiannah Carow, Mark-Leon Neumann-Neurode, Anna Fischbach, Jonah Köppke, Nina Klose, Antje Meyn, Anne Reimer



Paulsen & Thoms GmbH

seit 1927

Ihr kompetenter Partner für ein ganzes Autoleben.

2 x für Sie vor Ort!

FordStore / Transit Center
Paulsen & Thoms GmbH
Stormanstraße 35
24113 Kiel
Tel.: 0431/64950

www.ford-paulsen-und-thoms-kiel.de

Autozentrum Ostufer
Klausdorfer Weg 167
24148 Kiel
Tel.: 0431/720820

www.ford-ostufer-kiel.de

MILCH43
entwickelt,
Gestaltet
und fertigt
Werbung

0431 2209890 milch43.de

Lieber Leser,

auch diesen Winter haben wir wieder volles Programm im Club, auch jenseits des sportlichen Trainingsplans. Das Weihnachtliche **Zipfelmützenrudern** brachte zum Jahresschluss noch einmal eine Reihe Ruderer auf die Förde (siehe Seite 25), bevor im neuen Jahr dann der Winter die Wasseraktivitäten für längere Zeit zum Erliegen brachte – wann hatten wir zuletzt Eis auf der Förde? Das Faschingsrudern fiel denn auch den Witterungsbedingungen zum Opfer. Wetterunabhängig stattgefunden hat, wie jedes Jahr, wieder das **Grünkohlessen** (Seite 19), welches traditionell den Veranstaltungsreigen im Clubjahr einläutet.

Wenn draußen nix geht, muss der Fitnessraum umso mehr erhalten. Dementsprechend stark wird das Gerät strapaziert. Umso löblicher die Aktion der **Jugendabteilung**: Sie hat sich Mitte Februar die Ergometer im Krafraum vorgenommen und sämtliche Ketten geölt, die Gummis nachgezogen, Gehäuse entstaubt und Rollschienen gesäubert. Auch die Spinningräder wurden gewartet und Teile wie Feststellschrauben neu bestellt und ersetzt. Weiterhin wurde der Boden der Gerätekammer aufgeklart in der Hoffnung, dass die Ordnung auf lange Zeit bestehen bleibe. Eine tolle Aktion – vielen Dank Euch allen!

Auch wenn die Aktion der Jugend die größten Mängel an den Geräten abstellen konnte, so lässt sich nicht übersehen, dass die nun fast 15-jährige Dauernutzung des Raumes und seinen Geräten nicht spurlos vorübergegangen ist, zumal einige der Geräte bereits gebraucht in den damals neuen Raum eingezogen sind. Aus diesem Grund hat der Vorstand eine **Modernisierungsoffensive** angeregt mit dem Ziel, die in die Jahre gekommenen Geräte durch neue und ggf. zeitgemäßere zu ersetzen. Dies geht nicht ohne Euren Beitrag – lest mehr dazu auf Seite 18.

Über den Fitnessraum hinaus war die Jugend diesen Winter auch sonst wieder sehr umtriebig: Vor Weihnachten beim Nikolaus in Hamburg, mit neuen 24 Stunden-Rekorden auf dem Ergo, zum Skilanglauf im Bayrischen Wald und natürlich auf den verschiedenen Ergo-Wettbewerben, die traditionell die wassertrainingslose Zeit etwas verkürzen.

Auf dem Ergo waren über den Januar auch die EKRC-Frauen auf Kilometerjagd und haben im Rahmen der **Women's-Challenge** wieder eine gute Platzierung eingefahren. Ein Frauenteam wird – das ist neu diesen Sommer – den EKRC in der **Ruder-Bundesliga** vertreten. Nicht nur deshalb steht uns einmal wieder eine spannende Sommersaison bevor.

Am Sommerplan wird noch gefeilt. In Eurem Kalender festhalten könnt Ihr aber bereits die Wanderfahrten, die wir für diesen Sommer geplant haben (Seite 46). Vorfreude verkürzt das Warten.

Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich dann auch aus der Verantwortung für die Clubmitteilungen. Nach nun 20 Jahren werde ich mich auf der Mitgliederversammlung aus dem Amt des Pressewartes zurückziehen und es an die jüngere Generation übergeben. Für Euer Interesse an meiner Arbeit möchte ich mich bei Euch bedanken. Wir sehen uns auf dem Wasser – dann als »einfaches« Mitglied.

Hans-Martin Hörcher



Mehr als nur ein Glücksmoment.

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Förde Sparkasse ganz besonders in diesem Bereich.

Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssportler:in, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.
foerde-sparkasse.de



Förde Sparkasse

***Einladung zur Mitgliederversammlung
Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.
Donnerstag, 26. März 2026, 19:00 Uhr
im Clubhaus (Anton Willer Saal)***

Tagesordnung

1. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung und Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der Versammlung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung der Anzahl anwesenden stimmberechtigten Mitglieder
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 27. März 2025, veröffentlicht in den Clubmitteilungen 2/2025.
Die ungekürzte Fassung liegt zur Einsicht im Jugendraum aus.
5. Jahresberichte:
 - a) Die Berichte des Vorsitzenden sowie der weiteren Vorstandsmitglieder sind in dieser Clubmitteilung veröffentlicht.
 - b) Kassenbericht 2025
6. Aussprache über die Berichte
7. Bericht der Kassen- und Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. a) Vorstellung des Haushaltsplans 2026
b) Genehmigung des Haushaltsplanes 2026
10. Neuwahlen:
 - Geschäftsführender Vorstand
 - a) Vorsitzender
 - b) Stellv. Vorsitzender Sport
 - c) Breitensport
 - d) Wettkampfsport
 - e) Hauswart
 - f) Schriftwart
 - g) Boots- und Gerätewart
 - h) Pressewart
 - i) Vergnügungswart/in
 - Kassen- und Rechnungsprüfer
 - Ältestenrat
 - Schiedsgericht

Wahlvorschläge können schriftlich bis zum 12. März 2026 beim Ältestenrat eingereicht werden.

Aus Vorstand und Redaktion

11. Jugendabteilung: Vorstellung der Jugendvorsitzenden

12. Anträge:

- Auf Basis des Beschlusses der Mitgliederversammlung 2022 beantragt der Vorstand die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zu 2027 um 2,5%. Die daraus resultierenden neuen Beiträge findet Ihr im Anschluss.
- Umbau/Erweiterung Damenumkleide
- Ehrenmitgliedschaft für
 - Gaby Schulz
 - Harald Schulz

13. Termine

14. Verschiedenes

Nach der Sitzung des Vorstandes am 22.02.2026 schlägt dieser für die Wahlen folgende Mitglieder vor:

a) Vorsitzender	Wiederwahl	Bernd Klose
b) Stellv. Vorsitzender Sport	Neuwahl	Rolf Zumegen
Beisitzer:		
c) Breitensport	Neuwahl	Leslie Mathiesen
d) Wettkampfsport	Neuwahl	Hauke Bartram
e) Hauswart	Wiederwahl	Marc Lorenz
f) Schriftwart	Neuwahl	Paul Benk
g) Boots- und Gerätewart	Wiederwahl	Sven Lorenzen
h) Pressewartin	Neuwahl	Melanie Schäfer
i) Vergnügungswart/in	Wiederwahl	Anne Reimer
Kassen- und Rechnungsprüfer:		Ulrike Zumegen Jörg Steffens
Ältestenrat	Wiederwahl	Jens Paustian, Jürgen Wartenberg, Jürgen Duwe, Bernd Vobbe, Heike Roggenbrodt
Schiedsgericht	Wiederwahl	Hans-Günther Meenke, Dr. Thomas Holzhüter, Dr. Hans A. Friese Stellvertreter/in: Susan Schröder, Antje Meyn, Dr. Gunnar Meyer

Bernd Klose
Vorsitzender

Die neuen Mitgliedsbeiträge

Stimmt die Mitgliederversammlung dem obigen Antrag des Vorstandes zur Erhöhung der Beiträge zu, ergeben sich für 2027 folgende Beiträge:

- aktives Mitglied ~~424 €~~ neu 434 €
- aktives, in Ausbildung befindliches Mitglied bis 26 Jahre ~~204 €~~ neu 210 €
- jugendliches Mitglied ~~160 €~~ neu 164 €
- auswärtiges Mitglied ~~134 €~~ neu 138 €
- passives Mitglied ~~240 €~~ neu 246 €
- Firmenbeitrag ~~350 €~~ neu 360 €

Die Familienbeiträge betragen weiterhin 75 % des vollen Beitrags.

Berichte zur Mitgliederversammlung

Vorsitzender des EKRC – Bericht 2025

Nach einem in allen sportlichen Bereichen erfolgreichen Jahr 2024 hätte man denken können, dieses in 2025 nur schwerlich toppen zu können, doch es kam anders als gedacht.

Mit Oskar Krogowski hat nicht nur der EKRC, sondern auch der DRV erstmals einen Sieger in Henley mit dem Gewinn des Prince of Wales Cup zu vermelden und mit Miklas Scheer einen Weltmeister im Doppelvierer auf der Junioren WM in Trakai. Da ihm dies anscheinend nicht genügte, wurde er zudem auf der Coastal-WM im türkischen Antalya Silbermedaillen-Gewinner im 2x des Sprintwettbewerbs. Einen wahren Medaillenregen gab es für den EKRC auf den Jahrgangsmesterschaften U23, U19 und U17 mit jeweils 2 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze auf der Regattabahn in Köln-Fühlingen. An dieser Stelle gilt der Dank für diese hervorragenden Leistungen dem Club-Trainer Hauke Bartram (noch wurde er durch den Vorstand nicht in den Ruhestand versetzt) und natürlich Mark Leon Neumann-Neurode, der durch seinen unermüdlichen Einsatz das entscheidende Momentum war/ist.

Im Coastal-Rudern konnte nicht nur Elisa Trog weitere Siege auf der DM durch steuerliche Glanzleistungen einfahren, sondern auch der Frauenvierer mit StFr um Anna Louisa Kloster, Meike Nienaber, Jule Tannert und Mona Flathmann, gesteuert von Leslie Mathiesen, konnte auf der DM in Flensburg einen Sieg herausrudern. Elisa gewann zudem eine Goldmedaille auf der WM.

Auch die Masters-RuderInnen waren auf ihrer WM in Banyoles sowohl im Achter als auch im Doppelvierer erfolgreich. Der 4- musste allerdings ein wenig Lehrgeld zahlen, hatte er doch vorn liegend ca. 10 Meter zu früh aufgehört zu rudern. Bei dem Alter der Mannschaft kann das aber nicht unter die Rubrik „Anfängerfehler“ fallen, eher dann schon in die nicht wünschenswerte Erkrankung des Gedächtnisverlustes, denn 990m sind eben keine 1000m.

Einen Husarenritt lieferte sich der EKRC-Achter um -Jonah Köppe, Erik Dibbern, Miklas Scheer, Joost Mahlstedt, Oskar Krogowski, Mathis Löttsch, Johann Kämpfer, Moritz Klingfurth und Stm. Jörk „Chimpy“ Schüßler- auf den Norddeutschen Meisterschaften in Hamburg Allermöhe mit vier Hamburger Mannschaften. Der

Aus Vorstand und Redaktion

Regattasprecher kommentierte den EKRC-Achter wie folgt: „Kiel ist Außenseiter, ob sie es wohl schaffen, mit den großen Hamburger Vereinen mithalten zu können?“. Dieser Achter trainierte drei bis vier Mal unter dem Alt-Ägiden Grommeck (Harald Schulz) den unterschiedlichsten Kombinationen. Einen Tag vor dem Rennen fand dann auch die „Start-Acht“ im Boot zusammen. In einem packenden Rennen errang das EKRC-Boot zur Überraschung aller die Bronzemedaille! Weitere Details zum Wettkampfsport im EKRC lest ihr im Beitrag von Gaby Schulz.

Nun aber soll es chronologisch weitergehen. Durch die Anfängerkurse konnten dank der engagierten ÜbungsleiterInnen wiederum vielen neue Mitglieder gewonnen werden. Einige von ihnen starteten sogar schon auf der internen Regatta im August. Dank unserer Koordinatorin, Nina Klose, konnten die Neu-Mitglieder schnell mit in den allgemeinen Ruderbetrieb am Montag und Mittwoch eingebunden werden. Mit der durch sie eingeforderten Rückmeldungen im Anschluss an die Übungseinheiten konnten anschließend die Mannschaften entsprechend ihrer Fähigkeiten in die Boote eingeteilt werden. So waren auch die Übungsleiter in der Lage, ihr individuelles Wissen in der Ausbildung der Anfänger und fortgeschrittenen Anfänger entsprechend einzubringen. Ingmar Schulz verstand es, vielen schon erfahrenen RuderInnen in unterschiedlichen Besetzungen ein Bootsgefühl im Achter erleben zu lassen. Allen im Ausbildungsbereich engagierten Club-Mitglieder sei an dieser Stelle ein sehr herzlicher Dank ausgesprochen.

Eine große Herausforderung aller bleibt dennoch, die vielen neu gewonnen Mitglieder nicht nur im sportlichen, sondern auch im gesellschaftlichen Bereich mehr an den Club zu binden, um sie an den vielen clubinternen „Events“, um die sich unsere Vergnügungswartin Anne Reimer mit immer neuen Ideen sehr intensiv kümmert, teilhaben zu lassen. Mit dem Skifftag, seit Jahren von Sabine Gödtel organisiert, und dem Sommerfest mit interner Regatta gibt es zwei Ereignisse, die noch deutlich Potential nach oben haben, um die vielen Neu-Mitglieder der letzten Jahre mit in den Club einzubinden.

Nicht vergessen möchte ich in diesem Zusammenhang die von Claus Riecken, Uwe Baumgarten, Claus Heinrich, Volker Franz und Michael Böhmer geplanten, organisierten und durchgeführten Tages- und Mehrtageswanderfahrten, die allen RuderInnen die Möglichkeit verschaffen, andere Mitglieder und auch neue Ruderreviere kennen zu lernen. Die Ausschreibungen dazu findet ihr am schwarzen Brett bzw. in der Klubraum-App. Scheut Euch nicht und tragt euch in die Listen ein.

Am 12. und 13. Juli konnte unsere 4. Coastal-Regatta in Kiel Schilksee stattfinden. Mit einem erfreulich großen Meldeergebnis, u.a. auch mit vielen Aktiven aus Dänemark, konnte die Regatta dank der vielen HelferInnen erfolgreich durchgeführt werden. Wenn auch das Wetter ein wenig trüb war, schränkte es die Wettkämpfe bei mäßigen bis stärkeren Nord-Ost Winden nicht ein. Alle Teilnehmenden zollten dem Organisationsteam und der Örtlichkeit ein hohes Maß an Respekt verbunden mit der Zusage, auch in 2026 wieder dabei zu sein.

Eine überaus erfreuliche Entwicklung hat unsere Jugendabteilung aufzuzeigen, da unsere Jugendvorsitzende Anna Fischbach es versteht, die Kinder und

Jugendlichen zu einer sehr homogenen Gruppe zusammenzuführen. So ist es ihr möglich, wenn auch immer mit sanftem Druck, alle Aktiven zu einer verlässlichen und stetigen Teilnahme an allen von ihr initiierten Aktionen zu motivieren. Kleine erzieherische Effekte sind auch noch zu beobachten – so erfreuen sich insbesondere die Senioren im Club, wenn die Jugendlichen an ihre Tische kommen, um sich für deren finanzielle Unterstützung zu bedanken!

Traditionell endet das aktive und ambitioniertere Rudern mit der traditionellen Herbstregatta, dem Fari-Cup in Hamburg. Die Teilnahme an dieser erfreut sich immer größerer Beliebtheit, auch bei den Clubmitgliedern, die in den breiten-sportlich orientierten Wettkampf einsteigen wollen. So startete der EKRC mit 4 Achtern und 4 Vierern.

Den gesellschaftlichen Höhepunkt des Clublebens bildet seit nunmehr 164 Jahren das traditionelle Pellkartoffelessen mit Siegerehrung. Der Saal war mit 150 Mitgliedern und Gästen bis auf den letzten Stuhl besetzt, so dass die eingangs erwähnten Sieger eine adäquate Wertschätzung ihrer Leistungen erfahren durften.

Nicht vergessen möchte ich die vielen Ehrungen zur langjährigen Club-Mitgliedschaft von 10 bis 75 Jahren, verbunden mit der Hoffnung, dass o.a. Anmerkungen zum Mitwirken am Clubleben, sportlich wie gesellschaftlich, seine Früchte tragen mögen.

Bernd Klose

Stellvertretende Vorsitzende Sport – Bericht 2025

Nach über 30 Jahren meiner Amtszeit als 2. Vorsitzende Sport des Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V. habe ich mich dazu entschlossen, bei der anstehenden Jahreshauptversammlung nicht mehr zur Wahl anzutreten. Es ist an der Zeit, meine Aufgabe in andere verantwortungsbewusste Hände zu geben. Im Laufe meiner Amtszeit habe ich mit wechselnden Vorstandskollegen, engagierten Trainern, Übungsleitern, Bootsbauern und unzähligen freiwilligen Helfern viel erreicht. Für mich war es immer eine Ehre, auch nach vielen Jahren meines Wirkens, das Vertrauen der Mitgliedschaft durch Wiederwahlen erhalten zu haben. Gern habe ich meine Zeit und meine Erfahrung in den EKRC eingebracht. Ich möchte mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bei allen Clubmitgliedern bedanken und wünsche meiner Nachfolge im Amt alles Gute.

Im Jahr 2025 hat sich der EKRC noch einmal selbst übertroffen! Es war das sportlich erfolgreichste Jahr der 163-jährigen Vereinsgeschichte des Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V..

Wir konnten unseren **Juniorenweltmeister Miklas Scheer** für seine Goldmedaille im Juniorendoppelvierer auf der 2.000 m Distanz ehren und ihn später in der Saison nach dem Wechsel in einen Junioren Coastal-mixed Doppelzweier für die dort errungene Weltmeisterschafts-Silbermedaille feiern.

Ganz unglaublich war auch der Sieg bei der **Henley Royal Regatta** durch **Oskar Kroglowski**. Er startete im Männer Doppelvierer im Rennen um den Prince-of-Wales-Cup und siegte in einem packenden Finale vor dem Team des Marlow Rowing Club. In der 186-jährigen Geschichte der HRR wurde der Cup noch nie von

Aus Vorstand und Redaktion

einer deutschen Mannschaft gewonnen und noch niemals hatte ein Clubmitglied für den EKRC in Henley gewonnen. Mit diesem Sieg hat Oskar in der Vereinsgeschichte des EKRC einen großen Fußabdruck hinterlassen.

Eine ganz andere Herausforderung hat **Hartmut Digutsch** mit der erneuten Erbringung der Leistung zur Überreichung des **Äquatorpreises** des DRV gemeistert.

Bei den Jahrgangsmesterschaften U17/19/23 gab es Medaillen je zweimal Bronze, Silber und Gold.

Im **Coastal Rudern** gab es insgesamt viermal Gold und dreimal Silber bei der Deutschen Meisterschaft auf der Langstrecke und im Sprint. Die Starts bei der Coastal EM in Antalya bescherten dem EKRC eine Goldmedaille durch die Steuerfrau sowie einen 8. Platz für den Junioren Coastal mixed 2x.

Bei der Deutschen **Ergometer Meisterschaft** gab es dreimal Gold in der Klasse PR ID W 1x, im Inklusionszweier sowie bei den Männern über 2.000 m.

Die Erfolge unserer Leistungssportler sind das Ergebnis harter Arbeit für die Aktiven wie auch für die Trainer.

Mark-Leon Neumann-Neurode hat in diesem Jahr die Aufgaben von Hauke Bartram übernommen und kann sich in seiner noch jungen Laufbahn Trainer eines Welt- und Vizeweltmeisters nennen. Tiannah Carow, bisher aktiv im Leistungssport, steht ihm mit ihren Kenntnissen beim Jugendleistungstraining zur Seite.

Hauke Bartram ist aber weiterhin aufgrund seiner Vernetzung im Deutschen Ruderverband mit seinen Stützpunkten und Trainern wie auch dem Landesruderverband administrativ tätig und für die Weiterentwicklung des Leistungssports im EKRC unverzichtbar. Die großen Erfolge der letzten Jahre sind im Wesentlichen durch sein Engagement geschafft worden und wir sollten alles dafür leisten, dass dies auch in Zukunft so sein wird.

Die auch in diesem Jahr durchgeführte Coastal-Regatta zog viele Clubmitglieder und auswärtige Ruderer als aktive Teilnehmer wie auch als Zuschauer an und konnte sich so weiter im Regattakalender etablieren.

Für die regattainteressierten aber noch nicht so erfahrenen Clubmitglieder gab es mit den Langstrecken wie Bergedorf, Quer durch Berlin und FARI-Cup wieder Möglichkeiten, sich auszuprobieren oder auch schon Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr unter Beweis zu stellen.

Die Masters-Aktiven sind bewährt erfolgreich unterwegs und bekommt nun langsam z. B. aus der U/Ü 30 Frauengruppe von Felix Eckel Verstärkung.

Die **Jugendausbildung** liegt in der Verantwortung von Anna Fischbach, die diese Aufgabe hervorragend meistert. Die Gruppe hat in diesem Jahr viele junge Betreuer gewinnen können und eine große Verlässlichkeit. Die Werbung neuer jugendlicher Mitglieder bleibt eine Herausforderung, der sich der Club laufend stellen muss. Schön finde ich die Veranstaltungen, an denen alle Jugendlichen des EKRC teilnehmen von 13-jährigen Anfängern bis 18-jährigen Meisterrudern und sich als eine Gruppe verstehen.

Wir bieten unseren Mitgliedern im Jahresverlauf durch engagierte Übungsleiter und Mitglieder das Harz-WE (Februar), unseren bewährten Anfänger-Kurs (April/Mai), Rudern gegen Krebs (Juni), Skifftag (Juli), Sommerfest mit interner Regatta und fast immer Bootstauen, DEFI und Erste Hilfe Schulungen etc. Neben all diesen tollen Aktionen fand das regelmäßige Rudern am Club statt mit motivierten Übungsleitern, einer nimmermüden Nina zur Koordination sowie einer attraktiven Gastronomie für den Ausklang des Abends.

Refrain oder der jährliche Appell an uns alle!

Unsere steigende Anzahl zahlender und rudender Mitglieder hat eine Dimension erreicht, die uns an den Rand der Leistungsfähigkeit bringt. Auch die intensive Nutzung der Ergometer ist nur möglich, wenn Defekte an den Geräten gemeldet werden, Batterien vor ihrem Auslaufen getauscht werden und Holme, Griffe etc. nach Gebrauch gereinigt werden. Auch das Krafttraining sollte für jeden Aktiven so beginnen, dass er sich die Gewichte frei wählen kann und nicht die Scheibenberge des vorangegangenen Trainings erst einmal abbauen muss.

Durch die immer intensivere Nutzung der Geräte im Winter muss hier in Kürze auch in Wartung und Erneuerung investiert werden. Schade, dass das lange versprochene und bestellte Ski-Erg als Bereicherung des Wintertrainings bis zur Entstehung dieses Berichts noch nicht vor Ort ist.

Gerade im Wintertraining schafft der EKRC durch gruppenübergreifendes Training eine soziale Nähe der Aktiven. Die ‚funktionale Gymnastik‘ bringt alle Altersgruppen auf Trab und an die Grenzen der Beweglichkeit. Das stärkt das ‚wir‘-Gefühl und erleichtert das Verständnis füreinander.

Wenn jeder die Belange und Wünsche des anderen zu verstehen und zu unterstützen versucht und alle gemeinsam anpacken, dann sind wir auf dem richtigen Weg.

Gaby Schulz

Vergnügungswartin – Bericht 2025

Grünkohlessen:

Das Jahr startete, wie immer, mit dem Grünkohlessen. Nach gutem Feedback 2024 kehrten wir, mit 75 Personen, wieder in Nortorf ein. Die Wanderung führte uns diesmal in den nahegelegenen Skulpturenpark. Frau Eichler vom Tourismusverband brachte uns die Skulpturen näher. Nach dem Essen wurde wieder geklönt und gespielt und es war ein netter Nachmittag. Die Anmeldezahl war leicht angestiegen, wohin gegen die Meldezahl für den Storjohann Lauf stark abgenommen hat.

Vortragsabend:

Im Februar fand ein Vortragsabend statt. Harald Schulz, Stephan Ploke und Nils v. Arnim nahmen uns mit auf eine Reise durch die Geschichte des Rudersports von Hamburg bis Kiel.

Aus Vorstand und Redaktion

Faschingsrudern:

Zum ersten Mal veranstaltete ich ein Faschingsrudern. Zu Acht haben wir uns verkleidet aufs Wasser begeben und den ein oder anderen verwunderten Blick geerntet. Zum Abschluss gab es ein paar leckere Berliner. Eine Wiederholung, mit hoffentlich stärkerer Beteiligung, folgt 2026.

Anrudern:

Das Anrudern fand ich gewohntem Rahmen statt.

Cocktailabend:

Eine weitere neue Veranstaltung stellte der Cocktailabend im Sommer dar. Leider konnten wir nur ca. 10 Personen als Teilnehmer verzeichnen. Wir haben uns in kleinem Rahmen einen netten Abend im und vor dem Jugendraum gemacht.

Sommerfest:

Nach dem Erfolg im Vorjahr haben wir das Sommerfest wieder in einem Zelt ausgerichtet, auch wenn dies etwas kleiner ausfiel als das erste Mal. Dies machte es gegen Abend allerdings umso gemütlicher. Die Taufe des 1er und die Ehrung Oskars und Miklas waren hier natürlich ein Highlight. Wieder wurde reichlich Kuchen gespendet, Nico hat uns lecker Fingerfood gezaubert und es wurde bis ca 2.00 Uhr getanzt.

Abrudern:

Auch das Abrudern fand wieder in gewohntem Ambiente statt. Wir haben das erste Mal die Anmeldung über eine Umfrage in der Klubraum App laufen lassen, was recht gut funktionierte. Es gab diesmal Suppe satt und wieder eine größere Runde, die sich zum Spielen zusammenfand.

Pellkartoffelessen:

Nach anfänglich schleppenden Anmeldungen, waren die verfügbaren 140 Plätze am Ende alle gebucht. Nach leckerem Essen, diversen Ehrungen zog es die Jugend in die Rotunde, die bereits zur Disco umfunktioniert wurde. Grund genug hatten wir, da es das sportlich erfolgreichste Jahr des EKRC zu feiern gab. Auch hier wurde Durchhaltevermögen gezeigt und bis 3 Uhr nachts gefeiert.

Winterprogramm:

Zu Nikolaus fand ein Punschabend statt – auch wieder in sehr überschaubaren Rahmen mit 10 Teilnehmern.

Die in der Rotunde geplante Weihnachtsfeier, wurde aufgrund geringer Anmeldezahlen und Diskrepanzen mit der Gastronomie in den Jugendraum verlegt. Auch wenn es dadurch weniger festlich/weihnachtlich wirkte, hatten wir mit Punsch und Waffeln einen vergnüglichen Nachmittag.

Anmerkungen:

Nach wie vor melden sich nur sehr wenig Neumitglieder zu den Veranstaltungen an. Auch der Mittelbau zwischen 40-60 Jahren ist recht spärlich vertreten. Es ist meist ein gleicher Kreis von ca. 50-80 Personen, die fast auf jeder Veranstaltung vertreten sind. Ich würde mich freuen, mehr neue und alte Gesichter zu sehen.

Ich persönlich finde es sehr schade, dass die Veranstaltungen im Club immer weniger wahrgenommen werden. **Für mich gehört es zu einer guten Clubkultur, sich auch außerhalb des Sports im Club aufzuhalten, Austausch zu pflegen, die Mitglieder besser kennenzulernen und die Werte des Clubs zu leben.** Aktuell entwickelt sich der Club mehr zu einem Fitnessstudio – man kommt, macht Sport und geht wieder.

Ich werde mich bemühen, die Veranstaltungen weiter zu pflegen und auch neue „moderne“ Events zu machen. Jedoch fand z.B. der geplante Vortrag unser Coastal Frauen und ein gemeinsamer Brunch nach dem samstäglichen Rudern wegen zu wenig Anmeldungen nicht statt. Schade.

Wir können die Räumlichkeiten und den Service der Gastronomie nur in Anspruch nehmen, wenn dies für den Wirt auch Umsatz und kein Verlust bedeutet. Soll heißen, dass er für 10 Personen keine Räumlichkeiten vorhält, wenn er bis zu >30 andere Reservierungen an diesem Abend erhalten kann.

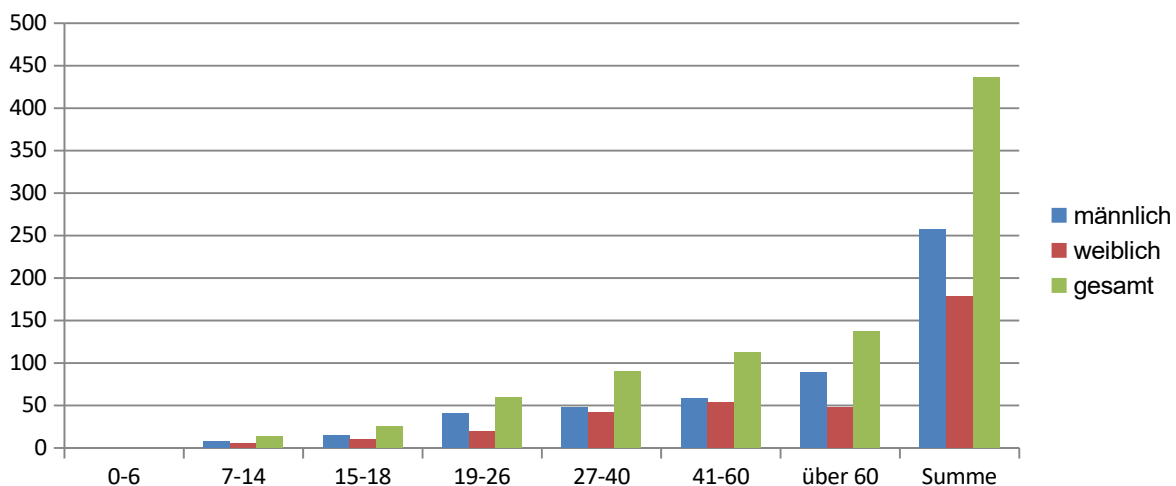
Wer eine Idee oder Veränderungsvorschläge hat, darf sie mir gerne mitteilen und wir schauen, inwieweit es umsetzbar ist.

Finanziert wurden die kleineren Veranstaltungen durch eure Spenden an den jeweiligen Abenden.

Auf ein vergnügliches Jahr 2026, **Anne Reimer.**

Stellvertretende Vorsitzende Verwaltung – Bericht 2025

Am 31.12.2025 hatte der EKRC 436 Mitglieder, die sich aufteilen in 178 weibliche und 258 männliche. Die Altersverteilung seht Ihr in der folgenden Übersicht:



47 neue Ruderer/innen sind im letzten Jahr eingetreten. Fast die Hälfte der Neumitglieder (nämlich 22) sind über die beiden Anfängerkurse zu uns gekommen. Dabei ist es schon auffallend, dass es sich hierbei überwiegend um Frauen im Alter von 30 - 60 Jahren handelt. Über die Gründe dafür kann man nur spekulieren 😊, erfreulich ist es auf jeden Fall. Altersmäßig verteilen sich die Neumitglieder wie folgt:

Aus Vorstand und Redaktion

< 14 J.	15 - 18 J.	19 - 26 J.	27 - 40 J.	41 - 60 J.	> 60 J.	Summe
m / w	m / w	m / w	m / w	m / w	m / w	m / w
2 / 3	1 / 2	4 / 1	7 / 10	2 / 12	0 / 3	16 / 31

2025 haben allerdings auch 58 Mitglieder den Club verlassen. Darunter fallen auch zwei leider verstorbene Ruderer: Andreas Brüning und Karl-Heinz Schmidt-Roepke. Der Club wird ihr Andenken immer in Ehren halten.

Meine Tätigkeit als stellv. Vorsitzende Verwaltung bringt es mit sich, dass ich mich um alle administrativen Belange der Mitgliederverwaltung kümmere. Bitte teilt mir deshalb alle Änderungen wie neue Adressen, Bankverbindungen oder Namensänderungen rechtzeitig mit. Auch wenn es um die Mitgliedsbeiträge geht (wenn Ihr z.B. von einer Mitgliedskategorie in eine andere wechselt), seid Ihr bei mir an der richtigen Stelle. Sprecht mich gerne dazu an, wenn Ihr diesbezüglich Fragen oder ein Anliegen habt.

Aber nun wünsche ich uns allen eine erfolgreiche Rudersaison 2026, wie immer mit vielen erlebnisreichen Ausfahrten, erfolgreichen Regatten und einem kameradschaftlichen, freundlichen Miteinander an Land.

Schatzmeister – Bericht 2025

das Jahr 2025 war in den Finanzen des EKRC geprägt von hohen Instandhaltungsrechnungen, wie schon in der letzten Mitgliederversammlung angekündigt. Leider haben sich dabei auch Tatbestände eingeschlichen, die wir zum damaligen Zeitpunkt noch gar nicht absehen könnten, z.B. der Personenaufzug mit einer größeren Reparatur. Auch in 2026 wird noch einmal das Haus mit seinem Instandsetzungsbedarf die Finanzen bestimmen, aber auch das war ja schon angekündigt.

Da Reparaturen immer sofort für das Buchungsjahr wirksam werden und nicht wie eine Bootsanschaffung über 10 Jahre verteilt, haben wir für 2025 einen wirtschaftlichen Verlust zu verzeichnen. Näheres in der Erläuterung auf der JHV.

Herauszuheben ist für 2025 aber auch eine sehr hohe Spendenbereitschaft der Mitglieder, für die ich mich im Namen des Vereins und des Vorstands herzlichst bedanke.

Alles weitere auf der Versammlung am 26.3.2026.

Euer Schatzmeister, Claus Heinrich

Pressewart – Bericht 2025

Auch im vergangenen Jahr habt Ihr wieder vier Ausgaben der **Clubmitteilungen** erhalten. Mit insgesamt 200 Seiten fielen die Informationen letztes Jahr etwas umfangreicher aus, als in den Vorjahren.

Die Zahl der Zugriffe auf unsere **Homepage** stagniert mit 44.630 auf relativ niedrigem Niveau, etwa 1/3 weniger als in den Hochzeiten:



Auch die Anzahl der Blog-Beiträge verharrt mit ca. 40 auf niedrigem Vorjahresniveau. Damit verfestigt sich der Trend, der sich in den vergangenen Jahren abgezeichnet hat. Die Bedeutung der Homepage für die Kommunikation der Mitglieder nimmt ab, vieles wird jetzt über die KlubraumApp koordiniert, in der bereits über aktive 400 Mitglieder registriert sind. Auch auf Instagram werden in verschiedenen Kanälen Informationen hochaktuell bereitgestellt. Trotzdem bleibt unsere Homepage ein wichtiger Pfeiler unserer Mitgliederinformation. Genauso wichtig ist ihre Rolle für die Außendarstellung des EKRC, die meisten Neumitglieder finden über die Homepage zu uns. Von daher vielen Dank an **Ulrike Zumegen**, die die Hauptarbeit bei der Betreuung der Homepage übernimmt.

Als ich vor nunmehr 20 Jahren das Amt des Pressewarts übernommen habe, war die Welt noch Schwarz-Weiß – zumindest aus Sicht der Clubzeitung. Die Zeitung habe ich vorbereitet, auf Datenträger an die Druckerei übergeben und mit dem Drucker durchgesprochen.

Seitdem hat sich einiges gewandelt. Schrittweise kam Farbe ins Spiel – erst der Umschlag und zum 150-jährigen Jubiläum dann eine farbige Innenseite. Schließlich machte der Fortschritt der Drucktechnik es erschwinglich, die gesamte Ausgabe in der Form zu drucken, wie Ihr sie heute gewohnt seid.

Auch die Abläufe haben sich während der Zeit stark vereinfacht. Inzwischen sende ich das fertige Layout direkt an den Drucker und ca. 1 Woche später liegt die fertige Zeitung druckfrisch auf dem Tisch.

Einige moderate Änderungen habe ich in der Zeit vorgenommen, einige Ideen zu Gestaltung und Inhalt umgesetzt. Das Ergebnis ist die Zeitung, wie Ihr die heute in den Händen haltet.

Inhaltlich hat sich das Ziel der Zeitung in den Jahren nicht gewandelt. Aufgabe ist es nach wie vor, Euch als Mitglied über das Geschehen im Club - sportlich wie gesellschaftlich zu informieren.

Inzwischen, 20 Jahre und 80 Ausgaben später, droht diese Aufgabe nun für mich zu Routine zu verkommen. Neue Ideen habe ich erst einmal nicht, ich könnte sicher in einem solchen Trott noch Jahre weitermachen. Doch Stillstand ist der Anfang vom Ende und so habe ich mich entschlossen, das Amt des Pressewartes zur Mitgliederversammlung an die nächste Generation zu übergeben. **Melanie Schäfer** unterstützt mich nun bereit seit über einem Jahr bei der Erstellung der Zeitung und sie wäre bereit, dieses Amt zu übernehmen. Würdet Ihr sie im März wählen, so sähe ich die Zeitung auch in Zukunft in guten Händen.

Und so verabschiede ich mich mit dieser Ausgabe von Euch im Amt als Pressewart. Wenn ich etwas erlebe, werde ich auch weiterhin einen Bericht schreiben und sollte mir etwas vor die Linse kommen, werde ich auch weiter Fotos machen, aber eben als »einfaches« Mitglied.

Und nun vielen Dank für Euer Interesse an meiner Arbeit und meiner Nachfolgerin viel Erfolg und viele neue Ideen.

Hans-Martin Hörcher

Spendenaufwurf für die Modernisierung unseres Fitnessraums

Als unser Ruderclub im Jahr 2012 sein 150-jähriges Jubiläum feierte, war das nicht nur ein historischer Moment, sondern auch der Startschuss für ein großes Zukunftsprojekt: die Aufstockung des Clubgebäudes zum Düsternbrooker Weg hin. Neben der besseren Sichtbarkeit des Clubs von der Straßenseite her hatten wir erstmals einen modernen und hinreichend großen clubeigenen Fitnessraum. Mit erheblichem finanziellem Einsatz und viel ehrenamtlichem Engagement entstand damals ein Trainingsbereich, der sowohl dem Breitensport als auch dem ambitionierten Wettkampfsport neue Möglichkeiten eröffnete.

Zusätzliche und neue Ruderergometer, Spinningräder, ein Crosstrainer und viele weitere Geräte wurden angeschafft – ein Angebot, das seitdem täglich intensiv von zahlreichen Mitgliedern jeden Alters genutzt wird.

Vierzehn Jahre später zeigt sich jedoch deutlich, wie sehr dieser Raum gebraucht wurde: Viele Geräte sind inzwischen in die Jahre gekommen. Einige Ruderergometer konnten wir bereits ersetzen, doch bei vielen Bestandsgeräten wird die Wartung zunehmend schwieriger. Ersatzteile sind teils kaum noch zu bekommen, und manche Geräte entsprechen schlicht nicht mehr dem heutigen Trainingsstandard.

Hinzu kommt, dass sich Trainingsmethoden und sportwissenschaftliche Erkenntnisse weiterentwickelt haben. Um unseren Mitgliedern – vom Nachwuchs bis zu den Masters, vom Freizeitruderer bis zur Regattamannschaft – weiterhin optimale Bedingungen zu bieten, braucht unser Fitnessraum eine umfassende Frischzellenkur. Neben dem Austausch einiger Ruderergometer, des nicht mehr reparablen Rückentrainers, der Anschaffung weiterer Gummi-Hantelscheiben sowie Sandsäcke, weiterer Ergo-Slides, des Austausches der Spinning-Räder sollen z.B. auch ausreichend Elastik- bzw. Fitnessbänder für das Funktionale-Training sowie ggf. auch dem Wunsch vieler Mitglieder nach der Anschaffung eines SkiErg realisiert werden.

Mit den regulären Mitgliedsbeiträgen lassen sich solche Investitionen nur in kleinen Schritten realisieren. Doch wir alle profitieren von modernen, zuverlässigen und zu 100 % einsatzfähigen Trainingsgeräten:

für ein vollumfängliches gesundes, effektives Training für alle Altersgruppen, für die Förderung unseres Nachwuchses, für starke Wettkampfmansschaften, für ein attraktives Vereinsleben, das uns zusammenbringt.

Deshalb bitten wir euch herzlich um Unterstützung. Jede Spende – ob groß oder klein – bringt uns dem Ziel näher, unseren Fitnessraum fit für die nächsten Jahre zu machen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser Club weiterhin ein Ort bleibt, an dem sportliche Leidenschaft, Gemeinschaft und Tradition lebendig sind.

Lasst uns gemeinsam anpacken – für einen Fitnessraum, der unserem Club und seinen Mitgliedern gerecht wird.

Spenden könnt Ihr unter dem Verwendungszweck „Spende Fitnessraum“ über das Vereinskonto bei der Fördesparkasse

IBAN: DE06 2105 0170 0000 4357 76, BIC: NOLADe21KIE oder
per PayPal unter Verwendung der E-Mail-Adresse: **finanzen@ekrc.de**

Euer Vorstand

Grünkohlessen 2026 – Ein Familientag unter Clubkameraden

In diesem Jahr haben wir uns, zum ersten Mal, bei Witt's Gasthof in Krummbek eingefunden. Traditionell sind wir gegen 11.00 Uhr zur Wanderung gestartet. Bei -8°C und kaltem Wind machten wir uns auf die Runde durch die Felder zwischen Krummbek und Schönberg. Wir trotzten der Kälte, der eisigen und glatten Strecke, guter Landluft und kamen in Rekordzeit wieder im Gasthof an.

Dort erwartete uns der schön dekorierte Saal und ein bereits gut gefüllter Tisch mit Präsenten für die erfolgreichen Spieler des Nachmittags. Bernd Klose hielt eine kleine humorvolle Ansprache, erläuterte aus welchen Gründen der Carl-Storjohann-Lauf in diesem Jahr nicht stattfand (die Leistungsträger befanden sich auf dem Ergocup in Kettwig) und ehrte unseren Langzeit-Kilometerchampion Hartmut Digutsch. Dieser wird demnächst einen neuen Pokal in den Händen halten, da auf den alten Pokal keine weiteren Gravuren mehr passen. Er bedankte sich kurz bei seinen Mitrunderern.

Die Wartezeit auf das Essen wurde mit Kaffee, Klönschnack und am Tisch der Jugend mit dem Ausmalen von Mandalas verkürzt. Endlich wurde der Kohl serviert und die hungrigen Mäuler stürzten sich auf die Schüsseln und Platten, so dass der Service kaum nachkam, diese aufzufüllen. Gefräßiges Schweigen zeugte davon, dass das Essen insgesamt sehr lecker war und bei allen gut ankam. Ein Highlight waren wohl die karamellisierten Kartoffeln, die sehr oft nachgereicht wurden. Auch aus meiner Sicht auch die Besten ever.

Nach dem Essen wurde mit Hochprozentigem und einem dreifach Hip Hip Hurra auf die Küche angestoßen. Unsere jüngsten Teilnehmer Lotta Heinrich und meine Kinder Alexander und Louisa haben im Anschluss fleißig Spielkarten verkauft. Kegeln, Dart und Würfeln gehören zu diesem Nachmittag einfach dazu. Ein Tischkicker verkürzte bei Jung und Alt die Wartezeit auf das Dart werfen. Es wurde mit vollem Körpereinsatz gespielt, so dass mancher sogar vergaß, welcher Platz in der Warteschlange der eigene war.

Wer nicht mitgespielt hat oder bereits fertig war, hat sich die Zeit mit Eis, Schwedenbechern, Schnaps und Kaffee vertrieben. Emma Senkbeil ist der Champion des Tages und hat mit fast 300 Punkten einen neuen Rekord aufgestellt. Der Gabentisch leerte sich zügig, denn alle wollten schnell nach Hause, um das Handball EM-Finale der Herren zu schauen.

Es war ein kurzweiliger Tag und eine gute Mischung aus Jung und Alt, die sich (nach sehr zögerlichen Anmeldungen) zusammengefunden hatten.



Anne Reimer

Aus Vorstand und Redaktion

Spenden

Unser Dank gilt allen Spendern und Sponsoren, die uns auch in diesem Jahr mit ihren großzügigen Zuwendungen in allen Bereichen unseres Rudersportes tatkräftig unterstützt haben.

Ohne Ihr Engagement wäre vieles im Club nicht realisierbar.

Der Dank gilt auch allen Inserenten in dieser Clubmitteilung, die uns schon viele Jahre die Treue halten und dieses hervorragende Kommunikationsmittel in dieser Form erst ermöglichen.

Bis Redaktionsschluss erhielten wir Spenden von

Jörk Schüssler Sönke Osmann Christian Prey
Dr. Johannes Berg Jürgen Wartenberg

Weitere Spenden erhielten wir von unseren Sponsoren Eisen Jäger, Ford Paulsen&Thoms und Lorenz Sanitär&Elektro.

Allen Spendern einen herzlichen Dank!

Neue Mitglieder

Schon zu Jahresbeginn begrüßen wir einige neue Gesichter in unseren Reihen:

Hilda Siegmon Helen Alina Pabst Marlene Schmalbach
Erik Derkowski Karoline Spieß Max Opitz
Leonard Klumpp Lotti Auge Ondrej Dzadon

Willkommen im Club und Euch viel Spaß beim Rudern!



Hinweise zur Fahrtenbuch-Benutzung

Bei der Erstellung der alljährlichen Statistiken, insbesondere für den DRV (Fahrtenabzeichen, Wanderruderstatistik), kostet es jedes Jahr relativ viel Zeit, Falschangaben im Fahrtenbuch zu identifizieren und zu reparieren. Daher möchte ich Euch bitten, folgende Hinweise beim Erstellen der Fahrtenbucheinträge zu beachten:

1. Die km bitte als ganze Zahl eintragen, **keine** Nachkommastellen!
So geht Runden: 7,4 -> 7 km / 7,5 -> 8 km.
2. Bei Fahrten **in nicht-EKRC eigenen Booten** bitte nur „Fremdboot“ oder „Leihboot“ eintragen (**nicht** den Namen des Fremdbootes/Leihbootes).
3. Bei **km-Nachträgen** (z.B. Trainingslager, Lanker See, ...) bitte unbedingt die korrekte Fahrtenart eintragen („Trainingslager“, „Regatta“ oder „Kilometernachtrag“). Das ist wichtig für die Datenübermittlung an den DRV (Wanderruderstatistik und Fahrtenabzeichen). Alles, was als „normale Fahrt“ eingetragen wird und 30 km oder länger ist (mehrtägig 40 km), wird dem DRV als Wanderfahrt übermittelt. Trainingslager sind keine Wanderfahrten.

Tipp: Falls ihr den Nachtrag auf mehrere Tage verteilt (Button „+Enddatum“), wird in der Clubstatistik jeder Tag als eine Fahrt mit anteiligen km gewertet. Andernfalls wird der Nachtrag als eine Fahrt mit z.B. 90 km interpretiert.

Vorgaben des DRV für die Eintragung von Wanderfahrten bzgl. Fahrtenabzeichen und Wanderruderstatistik:

1. Unter „Ziel / Strecke“ sind Start und Ziel (z.B. Bootshaus XYZ, Strand XYZ, Schleuse XYZ, ...) für jede Etappe der Wanderfahrt einzutragen.
2. Angabe des Gewässers/der Gewässer), auf dem/denen gerudert wurde (Hamburg und Berlin sind z.B. keine Gewässer, bitte konkretes Gewässer eintragen, z.B. Alster, Kanäle, Spree, ...).
3. Eine plausible Fahrt enthält die direkte Entfernung von Start und Ziel. Alle Abweichungen von diesem Kurs müssen verzeichnet sein. Die Angabe „Plus Diverse“ ist nicht zulässig.
4. Wanderfahrten ab/an Bootshaus müssen nach Vereinskilometertabelle plausibel sein.
5. Trainingsfahrten, Trainingslager oder Regatten sind keine Wanderfahrten

Ich bedanke mich schon mal für Eure Mithilfe. Damit macht Ihr mir das Leben deutlich einfacher.

Martin Linke

Nachruf für Karlheinz (Kalle) Schmidt Roepke

Kurz nach Weihnachten erhielt unser Club von seinem Sohn Kai die Mitteilung, dass sein Vater, unser Kalle, am 07. Dezember 2025 verstarb.

Kalle, Jahrgang 1939, gehörte in seiner Jugendzeit zu der aktiven Trainingscrew, in der auch unser späterer Weltmeister und heutiger Ehrenvorsitzender aktiv war. Diese Truppe war in den Jugendjahren recht erfolgreich. Auf den Jugendbestenkämpfen 1957 in Essen gewannen sie, gegen starke Konkurrenz, das Achterrennen und wurden im Rennvierer/mit „nur“ Zweiter, weil einer im Boot Appetit auf einen massiven „Hummer“ hatte. Ja, lang, lang ist es her. Aber so was vergisst man nicht.

Aus beruflichen Gründen verschlug es Kalle sehr früh in den Süden. Siemens in München wurde seine berufliche Kraftquelle. In der östlichen Nähe der bayrischen Metropole fand er für sich und seine Familie das Zuhause. Eins ließ ihn jedoch nie los, seine so positiven Erinnerungen an die Zeit als Ruderer bei uns im Club. Die Sehnsucht war dann so stark, dass er eines Tages, in den 90er Jahren, bei einem ehemaligen Trainingskameraden überraschend im Büro stand und nachfragte, ob sein vertrauter Kreis Wanderfahrten unternähme. Als das bejaht und ihm gleich ein Platz im Boot angeboten wurde, öffnete sich erneut für ihn die Tür zu unserem Club und trotz der großen Entfernung trat Kalle Ende der 90er wieder in den Club ein, dem er bis zu seinem Ableben treu blieb. Er war nicht nur auf Wanderfahrten anzutreffen, auf denen er sich, jeweils vor Ort, bei der örtlichen Presse als Berichterstatter generierte, sodass unsere Wanderruderer deutschlandweit vorgestellt wurden, sondern ließ es sich, trotz der großen Entfernung, nicht nehmen, an Clubfesten, wie z. B. dem Pellkartoffelessen, teilzunehmen.

Wäre diese Einstellung doch heute noch so. Leider müssen wir feststellen, dass viele der Mitglieder, die nach ihrer Ausbildung / Studium etc. wegziehen, sofort austreten und nicht die Möglichkeit der auswärtigen Clubmitgliedschaft wahrnehmen und dem Club treu bleiben. Daher kann man Kalle durchaus als Vorbild betrachten. Dafür vielen Dank, Kalle!

Wir verabschieden uns von Kalle mit seinem Lieblingspruch (so sein Sohn):

„Auf Kalle ein dreifach kräftiges: *Hipp, Hipp, Hurra!*“

Frank Engler
für die „Blinden Vögel“ des EKRC

40 Jahre ist es her...

...dass ich meinen letzten Erste-Hilfe-Kurs absolviert habe. Höchste Zeit also für ein Update. Da kommt der Auffrischungs-Crashkurs im Winterkalender des EKRC doch gerade recht!

Als Erstes lernen wir Paul kennen, eine Kinderpuppe, mit der wir erste Grundlagen einer laienmedizinischen Erstdiagnose üben. Es geht nicht zuletzt um Fragen wie »Wann rufe ich die 112, wer, was, ...«. Wenn der Patient atmet, kommt die Stabile Seitenlage ins Spiel. Diese hatte ich von damals anders in Erinnerung, irgendwie akrobatischer. Die aktuelle Variante geht dann auch flüssiger von der Hand.

Reanimation in Form von Herzdruckmassage fand im letzten Jahrtausend noch nicht statt. Als einzige Methode, einen Patienten an der Schwelle zum Herztod wieder zurück unter die Lebenden zu befördern, haben wir die Atemspende, umgangssprachlich »Mund-zu-Mund-Beatmung«, an die Hand bekommen. Heute üben wir die Herzdruckmassage an Dummys, die uns an ihren beinahe lebens-echten »Baywatch-Torsos« die Ermittlung des korrekten Druckpunktes erleichtern. Dabei lernen wir auch, dass eine allzu öffentliche Verwendung des in diesem Zusammenhang vielfach zitierten Songs »Staying Alive« als Rhythmushilfe die Gefahr birgt, sich wegen Urheberverletzung die GEMA auf den Hals zu hetzen. Also immer den eigens zu diesem Zweck komponierten »Reanimationsong« des DRK auf dem Handy dabeihaben.



Das Handy, nicht nur als Rhythmushilfe, sondern natürlich auch für den Notruf, hatten wir damals noch nicht. Geschweige denn weitere Hightech-Hilfsmittel wie den Defibrillator, kurz AED, der nicht nur mit uns spricht, sondern auch den Herzschlag des Patienten automatisch analysiert und diesen bei Bedarf eigenständig »elektrisiert«.

Den Druckverband, den wir zum Abschluss paarweise ganz analog am lebenden Objekt üben dürfen, erkenne ich dann doch wieder. Es war wohl nicht alles schlecht damals.

Ich habe viel gelernt in den drei Stunden und kann nur jedem unter uns, dessen Erste-Hilfe-Kenntnisse wie bei mir aus der laienmedizinischen Steinzeit stammen, dringend raten, sich ein Update zu verpassen. Die Zeiten der gelben Telefonzellen mit Wählscheibentelefonen sind endgültig vorüber!

Hans-Martin Hörcher

* Bei Willer könnt ihr viel für die Umwelt tun: Mit jedem Liter Treibstoff helft ihr dabei, in Schleswig-Holstein einen Willer-Wald zu pflanzen. Nachhaltig – für unsere Zukunft! Bei uns im Norden nennt man das:

Schlautanken bei Willer.

Moin!

Schlautanken und Bäume pflanzen. So mok wi dat.



Unter der Schirmherrschaft von Daniel Günther
Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein



So tankt der Norden.

30x in Schleswig-Holstein und auf schlautanken.sh

CLUB-KLEIDUNG

in den original EKRC-Clubfarben

Ruderhemd, kurzer Arm	48,00 €	Polohemd	45,00 €
dito, für Jugendliche	24,00 €	EKRC-Krawatte	28,00 €
Ruderhemd, Träger	45,00 €	EKRC-Schleife	25,00 €
Ruderhose, kurz	54,00 €	Halstuch	20,00 €
Ruderhose, lang	65,00 €	EKRC-Mütze, blau, Winter	20,00 €
Einteiler	95,00 €	EKRC-Mütze, weiß, Sommer	20,00 €
Regenjacke	95,00 €	Ansteckbroche	3,00 €
Regenhose	65,00 €	EKRC-Aufkleber	3,00 €
Ruderweste	99,00 €	Wappen für Blazer	15,00 €
EKRC-Pullover	55,00 €	Tischflagge mit Ständer	15,00 €
Sweatshirt	45,00 €	Schlüsselband	4,50 €

Auf Grund wechselnder Einkaufspreise sind die Angaben Richtpreise. Aktueller Preis bei Abholung.

Die Clubkleidung ist in allen gängigen Größen erhältlich im Internet: www.ekrc.de/ekrc/clubkleidung

oder bei: *Bernd Klose, Sabine Gödtel (Telefonnummern hinten im Heft)*

E-Mail: clubkleidung@ekrc.de

Solange der Vorrat reicht – Bezahlung: Überweisung nach Rechnung

Denkt beim Rudern an entsprechende Clubkleidung!

Alle Jahre wieder

Was mit ein paar „Unentwegten“ - um genauer zu sein: mit acht Ruderern – vormittags am Tag des Heiligen Abend im Jahr 2000 begann hat sich offensichtlich etabliert und wird heute als „Zipfelmützen-Rudern“ jährlich mit Freude wahrgenommen und aktiv umgesetzt.

Mit dem Holzachter „Anton Willer“ ging es damals einmal runter in die Hörn, rauf



bis zur Seebadeanstalt und wieder zurück zum Club, korrekt in Clubbekleidung und roten Mützen mit Klingelglöckchen ausgestattet. Bis heute - mehr als ein Vierteljahrhundert später - werden die Weihnachtsfeiertage durch Rudern mit der Zipfelmütze eingeläutet. Mittlerweile begeistern sich auch andere Rudervereine für das Ereignis und jährlich läuft eine kleine Armada von Zweier bis Achter in die Hörn ein.

Beim Durchblättern meiner EKRC-Fotoalben bin ich auf diese Bilder und den Bericht in den „Clubmitteilungen 1/2001“ über die erste Zipfelmützensausfahrt – übrigens mit ein bisschen Schnee an Land – gefallen.

Beiträge in den jüngeren Ausgaben unserer Nachrichtenmedien sprechen bereits z. B. von „traditionellem Rudern mit Zipfelmütze“. Wenn wir damals mit dieser Idee eine Tradition begründet haben freuen wir uns alle auf das nächste Erlebnis „Zipfelmützen-Rudern“ – schon dieses Jahr! Teilnehmen kann jeder!

Weihnachtsmann-Rudern

Stiller die Ruderer nie zogen . . .

Die Idee war schon uralte, die Umsetzung dauerte aber (leider) entsprechend lang:

Am Heiligen Abend 2000 – oder besser Am Heiligen Morgen – plötzlich griff der Vorschlag von Philipp Jäger in der Runde der bekannten Unentwegten. Schnell war dann mit Paus Hilfe eine Achter-Mannschaft plus Steuermann im Alter von 14 bis 72 Jahren quer durch alle Altersklassen gefunden. Philipp besorgte die roten Weihnachtsmann-Zipfelmützen mit Glöckchen und am 24. Dezember 2000 um 10.30 Uhr wurde die „Anton Willer“ zu Wasser gebracht.

Welch ein Bild: Acht Ruderer und ein Steuermann vorschriftsmäßig in blauer Ruderkluff getoppt von roten Mützen und alle, die dabei waren, wurden reichlich belohnt: Bernd Klose, Hans-Rudolf Schröder, Rolf Esselbach, Horst Ströh, Jens Paustian, Heinz Kröncke, Michael Böhm, Philipp C. Jäger und Steuermann Tom Rostock.

Draußen auf der Förde waren nur zwei Boote der Schülerruderer und ein Schlepper der SFK unterwegs. Endlich keine Hafendampferwellen, querschießende Segler oder lärmende Motorboote – und erst das Wasser: spiegelglatt, ein herrliches Ruder-Hochgefühl – eine wahre Beschercung.

Runter ging es bis in die Hörn, rauf bis zur Seebadeanstalt. Gut gewärmt vom Rudern (und nicht nur davon . . .) – nur bei manchen mit kalten Füßen (1 Grad Außentemperatur) erreichten wir eine Stunde später die Clubbrücke. In der bereits geöffneten Gastronomie konnten wir den Heiligen Mittag noch vor 12.00 Uhr einläuten und sprachen bereits von einer Wiederholung in 2001, einem weiterem Weihnachtsmänner Zipfelmützen-Klingelglöckchen-Winterruder-Ausritt.

Philipp C. Jäger

Philipp C. Jäger

Freizeitsport

Women's Challenge: Starke Team-Leistung der EKRC-Ruderinnen!

Für viele startet das neue Jahr mit guten Vorsätzen. Einer davon könnte lauten: Fit bleiben, fitter werden. Da kommt die alljährliche vom Deutschen Ruderverband organisierte Women's Challenge doch wie gerufen. Und bei dieser haben wir dieses Jahr mit 57 Frauen und Mädels mitgemacht und uns einen hervorragenden Platz unter den 25 besten Vereinen Deutschlands gesichert.

Bei der Challenge sammeln alle Frauen und Mädchen gemeinsam Meter, jede Woche werden es mehr. Denn jede Woche steigt die Zahl der zu fahrenden Minuten. Mit 8 Minuten fängt es noch relativ harmlos an, über 15 und 22 Minuten geht es dann hinauf bis zu den finalen 30 Minuten. Da musste sich die eine oder andere sicher überwinden und den mitunter erschöpften Gesichtern nach zu urteilen auch anstrengen.

Gefahren wurde in den verschiedenen Ergo-Kursen, teilweise auch mit den anwesenden Männern, die das Programm dann gleich mitgefahren sind, ebenso wie auf Ergos zu Hause, in der Bootshalle oder mit anderen Gleichgesinnten im Kraftraum. Mich hat es begeistert, wie viele Frauen aus den verschiedenen Gruppen mit unterschiedlichen Erfahrungsleveln in diesem Jahr mit Freude mitgemacht haben. Und wie es von Woche zu Woche mehr wurden. Dazu möchte ich das Engagement unserer Jugendgruppe hervorheben: Mit 7 Teilnehmerinnen war diese stark vertreten, vor allem, wenn man bedenkt, dass in den letzten Jahren niemand aus dieser Altersklasse dabei war!

Gemeinsam sind wir also mit 650.612 m auf Platz 24 von 215 Vereinen gerudert – auch ein Rekordergebnis. Danke an alle, die für unseren Club mitgefahren sind! Jetzt ist es auch nicht mehr lang, bis es wieder regelmäßig aufs Wasser geht und dafür seid ihr alle fit und somit gerüstet.

Eine Frage bleibt noch offen: Was ist unser Vorsatz für 2027? Top 10? Eine Million Meter knacken?

Leslie Matthiesen



UNION - Sicherheitstechnik

Eisen-Jäger Kiel GmbH / www.union-sicherheit.eu

Von Schlüssel, Schloß und Schließzylinder über die umfassende Sicherheitsberatung vor Ort bis zur fachgerechten Montage ... alles aus einer Hand

BeschlagLösungen



Superyacht
PELORUS

SchließTechnik



Hamburg Airport

EinbruchSchutz



Haus- und Wohnungsabsicherungen

ZutrittsKontrolle



ADAC

Hamburger Chaussee 192
D - 24113 Kiel (Germany)

eisenjäger...

Tel. 04 31 / 6 49 23 - 0 Fax -49
info@eisen-jaeger.de

Liegeblatt PALIO



Münchner Tierpark Hellabrunn - Zoologischer Garten Berlin

Hochlehnbank NOMA



Frauenhofer Gesellschaft EMB Lübeck

Mehrsitzerbank CLARIS



Red Bull Trainingszentrum Leipzig

Balkenbank ATLAS



Hambacher Schloß - Neustadt/Pfalz

Entwurf, Entwicklung, Gestaltung, 3D-CAD-Konstruktion und Fertigung von Möbierungselementen für den öffentlichen Raum ... made in Kiel

UNION - FreiraumMobilier

Eisen-Jäger Kiel GmbH / www.union-freiraum.de

Jugend

Mit dem Nikolaus in Hamburg rudern

Es ging mit dem vollgepacktem Vereinsbus voreifrig nach Hamburg. Natürlich um dort mit dem Wandsbeker Ruderverein auf der Alster zu rudern.



Nachdem wir dort angekommen waren, gab es erst einmal die Bootsverteilung für das Nikolausrudern. In verschiedenen Gruppen fuhren wir los bis in die Außenalster, wo uns in der Mitte ein großer Tannenbaum anleuchtete. Unsere Boote funkelten auch in vielen Weihnachtsfarben, weil wir diese mit Lichterketten geschmückt hatten und wir selbst hatten Nikolausmützen auf.

Wieder am Verein angekommen gab es für jeden einen Teller heiße Kürbissuppe. Mit warmem Gefühl im Magen legten sich alle auf ihre Isomatten im Jugendraum und schliefen ein.

Niiiiikolaaaus! In unseren Schuhen lagen am nächsten Morgen tatsächlich Süßigkeiten! Wir aßen gemeinsam unser Frühstück, damit wir gestärkt in den Tag starten konnten. Dann ging es gleich auf die Ruderboote. Die Zeit ging schnell vorüber und die warmen Nudeln mit Pesto warteten schon auf uns.

Am Abend veranstaltete der Wandsbeker Ruderverein ein großes Plätzchenbacken, wobei alle eifrig am Ausstechen und Verzieren waren, denn jeder wollte den Plätzchenwettbewerb gewinnen. Man konnte riesige Schokonikoläuse ergattern, natürlich wollten sich den alle schmecken lassen. Nachdem die Wandsbeker sich verabschiedet hatten, haben wir EKRCler noch zusammen Spiele gespielt, bevor wir in unsere Schlafsäcke schlüpfen.

Am nächsten Tag ruderten wir das letzte Mal, bevor es dann schon wieder nach Hause ging. Die Rudertouren haben echt viel Spaß gemacht, vor allem weil es ein ganz neues Erlebnis war, dass wir nicht wie gewohnt auf der breiten Förde, sondern auf einem Fluss entlang gerudert sind.

Henriette Hartmann



24-Stunden-Rudern

In dieser Saison fand das 24-Stunden-Rudern bereits im Dezember statt und nicht wie gewohnt im Januar. Für uns war es somit der Beginn der Winterferien.

Um 10 Uhr fiel der Startschuss. Obwohl die meisten Teilnehmer erst nach und nach eintrafen und die Leistungssportgruppe parallel noch Wasser- und Beckentraining hatte, wurden die ersten Kilometer mithilfe von Benjamin Reuter sehr schnell bewältigt. Da die Gruppe der Ergofahrenden recht groß und zudem leistungsstark war, setzten wir uns das Ziel, über die gesamten 24 Stunden einen Ergoschnitt von unter 2:00 zu halten.

Als gegen Mittag nahezu alle eingetroffen waren, wurde fleißig am Ergo gewechselt, gespielt, gegessen und generell viel Spaß gehabt.

Als um 21 Uhr die Nachtschicht begann, beschloss unser Junioren-Weltmeister Miklas Scheer, dass ein Schnitt von 2:01 deutlich zu hoch sei, und begann, den Ergoschnitt innerhalb der nächsten zwei Stunden auf unter 2:00 zu senken. Als um 1 Uhr nachts meine eigene Schicht begann, für die eigentlich nur Cem Schön und ich eingeteilt waren, war der Schnitt bereits von Mathis Löttsch und Erik Dibbern weiter nach unten gedrückt worden. Miklas saß immer noch munter daneben, meinte, er fühle sich noch nicht müde, und würde noch bei uns mitfahren.

Wir waren natürlich hochmotiviert und gaben in 15- bis 30-Minuten-Schichten weiter Gas, um den Split am Ende unserer Schicht auf 1:57,9 zu bringen. Zum Glück kam unser B-Junioren-Vierer pünktlich um 3 Uhr nachts und war bester Laune, weiter Watt in das Ergo zu schieben.

Als ich am nächsten Morgen aufwachte, las ich in der Trainingsgruppe, wie alle 20 Minuten die Splitsekunden um jeweils 0,1 nach unten „geprügelt“ wurden. Beendet haben die B-Junioren ihre Schicht um 6 Uhr mit der Nachricht: „JMB4 • 3h = -1 Splitsekunde“ und einem Foto vom Ergo mit einem Split von 1:56,9.

Als dann am nächsten Morgen die Kavallerie eintraf, um die B-Junioren abzulösen, konnte man das Glück bis hinunter in die Umkleide spüren. Die restlichen Stunden verbrachten wir gemeinsam als Team bei weiterhin vernünftigem Tempo auf dem Ergo und beendeten das 24-Stunden-Rudern schließlich mit unserem bisher stärksten Ergebnis von etwa 1:56.



Jonah Köppe

Jugend

Skitrainingslager in Regen

Vom 27.12.25 bis zum 03.01.26 nahmen Jonah, Johann und ich, Mathis, aus dem Leistungssport an einem Skitrainingslager des Bayerischen Ruderverbandes in Regen teil. Diese Möglichkeit ergab sich aufgrund der nötigen Kontakte sowie des eigenen Betreuerengagements vor Ort unserer Jugendtrainerin Anna Fischbach.



Die Anreise erfolgte für Jonah und mich per Zug von Kiel nach Lauingen. Da wir beide spät in der Nacht ankamen, konnten wir netterweise bei Annas Familie unterkommen und am nächsten Tag gemeinsam mit dem Auto nach Regen weiterfahren. Johann reiste etwas später eigenständig aus Münster an. In Regen waren wir zusammen mit vielen weiteren Junioren und Senioren in Hütten im Sportpark Regen untergebracht.

Der Trainingsplan war sehr vielfältig gestaltet. So begann das Trainingslager zunächst mit einer etwa zweistündigen Mountainbike-Tour. Diese stellte eine schöne Abwechslung zu den Rennradtouren dar, da wir die vielen Höhenmeter durch die Berge von zu Hause nicht gewohnt sind. Leider blieb es jedoch bei dieser einen Tour, da die Temperaturen an den folgenden Tagen dies nicht mehr zuließen. Anschließend ging es – wie an den meisten Tagen – auf die Biathlonstrecke am Arber. Dort lag unter anderem Kunstschnee, auf den wir angewiesen waren, da längere Loipen aufgrund des geringen Schneefalls nicht geöffnet waren. Für uns stellte das jedoch kein großes Problem dar, da wir das Skating-Skifahren zunächst erlernen mussten, was auf der Biathlonstrecke nahezu problemlos möglich war. Dabei hatte Anna sichtlich Spaß daran, uns anfangs ein wenig scheitern zu sehen.



Besonders ich hatte anfangs große Schwierigkeiten und war die ersten drei Tage stark auf die Trainer angewiesen, während Jonah bereits ab dem zweiten Tag selbstständig seine Runden drehen konnte. Nur Johann, der erst am dritten Trainingstag mit dem Skifahren begann, konnte mich in dieser Hinsicht noch toppen. Er war bis zum letzten Tag mit dem Lernen beschäftigt, schaffte es letztendlich aber ebenfalls, sicher zu fahren und Kilometer zu sammeln.

Trotz der unterschiedlichen Leistungsstände hatten wir alle großen Spaß und konnten deutlich vom Skitraining profitieren. Wir stellten fest, dass Skifahren im Winter eine sehr gute Ausgleichstrainingmöglichkeit darstellt, da viele Muskelgruppen beansprucht werden, die auch beim Rudern eine wichtige Rolle spielen. Eine gewisse Diversität

im Leistungssporttraining ist von großer Bedeutung, da sie den Spaß am Rudern erhält und man dennoch große Fortschritte im eigentlichen Rudertraining macht.

Ergänzend zum Skifahren absolvierten wir außerdem Trainingseinheiten auf dem Ruder- oder Radergometer. Abends gab es Spiele wie Merkbball, Basketball oder Volleyball in der Sporthalle, die immer viel Spaß gemacht haben. Im Anschluss an die Spiele folgten meist Einheiten zur Mobilisation und Stabilisation. Das letzte Training war getrennt. Es gab die Möglichkeit entweder in der Schwimmhalle schwimmen zu gehen oder eine Wandertour auf den großen Arber zu machen. Während Johann und ich uns für die Wandertour entschieden, ging Jonah schwimmen. Ich kann sagen, die Wandertour war vermutlich die weniger anstrengende, aber die deutlich schönere Trainingsmöglichkeit 😊.

Da ein Trainingslager natürlich nie nur aus Training besteht, wurden auch viele Gemeinschaftsspiele gespielt. Dabei war es egal, ob es sich um einfache Kartenspiele oder größere Brettspiele wie Scotland Yard handelte. Besonders viel wurde an Silvester gespielt. Sowohl vor als auch nach Mitternacht wurde gemeinsam am Tisch gelacht und eine schöne Zeit verbracht.

Nach diesem Trainingslager fahren wir schließlich erneut mit dem ICE, zwar deutlich erschöpft, aber mit vielen tollen Erinnerungen im Gepäck, zurück nach Kiel. Abschließend lässt sich sagen: Ein solches Trainingslager lohnt sich unbedingt zu wiederholen!

Mathis Lötzsch



Jugend

Ergo-Cup Rendsburg

Am 10.01.2026 haben wir uns um 7:50 Uhr am Verein getroffen. Wir sind dann zu fünft mit dem Auto nach Rendsburg gefahren. Die anderen sind später nachgekommen. Als wir in der Nordmarkhalle angekommen sind, musste ich zuerst auf die Waage. Danach haben wir ein Spiel gespielt. Anschließend habe ich mich für mein erstes Rennen umgezogen und habe mich schon einmal auf einem Ergo warm gefahren.

Um 10 Uhr bin ich das erste Mal an den Start gegangen. Nach und nach sind auch die anderen angekommen und hatten auch ihre ersten Rennen.

In den Pausen haben wir gespielt und bei den anderen Rennen zugeguckt. Mein zweiter Start war um 12:55. Diesmal bin ich nicht alleine gefahren, sondern im Zweier-Team. Danach ging es zur ersten Siegerehrung des Tages. Dort habe ich für meine beiden Rennen jeweils eine Urkunde bekommen und sogar meine erste Medaille. Insgesamt gab es drei Siegerehrungen.

Um 17 Uhr ging es dann mit dem Auto wieder für alle zurück zum Verein. Es war ein schöner Tag und viele aus dem Verein konnten sich über eine Medaille freuen.

Frieda Bury



Wintercamp Kappeln

Am 6. Februar ging es für Lyka, Hilda, Frieda, Anna und mich nach Kappeln zum Wintercamp. Das Wintercamp wurde vom Ruderverband Schleswig-Holstein veranstaltet und fand kurzfristig, nachdem es in der ursprünglichen Schule einen Wasserschaden gab, in der Gemeinschaftsschule an der Schlei statt.

Als wir dort ankamen, gab es erstmal Abendbrot und anschließend Kennlernspiele in der Sporthalle.

Am Samstagmorgen startete nach einem gemeinsamen Frühstück auch schon die Talentiade, ein Wettbewerb der aus verschiedenen Aufgaben wie z.B. Weitsprung, Ergo fahren, Bank ziehen und vielen weiteren bestand. Am Nachmittag war dann der 3 km Lauf und das Medizinballweitstoßen. Fix und fertig spielten wir erstmal gemeinsam eine Runde Karten und später gab es dann noch die Siegerehrung der Talentiade, wo Hilda den zweiten Platz in ihrer Altersklasse gewonnen hatte. Abends haben wir den Tag noch mit einem gemeinsamen Film ausklingen lassen und dann ging es auch schon ins Bett.

Denn am Sonntagmorgen und somit am letzten Tag gab es nach dem Frühstück das Spieleturnier, bei dem man sich mit seinem Team im Floorball, Fußball und Schlappenhockey beweisen musste. Nach dem Mittagessen fand dann auch schon der nächste und letzte Wettbewerb statt, wo es darum ging, welche Gruppe als erstes ihren Klassenraum, in dem sie geschlafen hatte, aufgeräumt hat. Nachdem wir alles aufgeräumt hatten und das Gruppenfoto im Kasten war, fuhren wir nach endlosem Warten in der Kälte mit dem Clubbus wieder nach Hause.

Luisa Bury





Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Interessiert an einer **Ausbildung** zum
Steuerfachangestellten (mwd) ?

Nutze dein Potential in einer digitalen Zukunft mit
außerordentlichen Aufstiegsmöglichkeiten und einer
krisensicheren Berufsausbildung.

Bist du bereits fertig ausgebildet oder Steuerfachwirt /
Bilanzbuchhalter (mwd), dann zögere nicht, werde Teil
unseres BSHK-Teams und sende Deine Bewerbung
z.Hd. an Niels Benthin. Wir freuen uns auf Dich !

Bewerbung an: www.stb-kiel.de/Karriere

Oder **per mail** an: kanzlei@stb-kiel.de

www.stb-kiel.de



BENTHIN | SCHWARK | HANSEN | KÜHL

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Partnerschaft mbB

Hopfenstraße 2d
24114 Kiel
Tel.: 0431 - 65 92 82
Fax: 0431 - 65 92 833
www.stb-kiel.de
kanzlei@stb-kiel.de

Fachberater für Heilberufe (IFU/ISM gGmbH): Niels Benthin, Bert Kühl
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DSfV e.V.): Niels Benthin, Sven Hansen
Fachberater für Vermögens- und Finanzplanung (DSfV e.V.) und Rating Advisor (IHK Kiel): Dirk Henning Schwark

1. RP3 Open in Kettwig

Der Auftakt im Kettwiger „Ergotempel“ am Sonntag, den 01. Februar 2026, war in diesem Jahr eine besondere Premiere. Zum ersten Mal fand in Deutschland ein Ergo-Cup auf den RP3-Ruderergometern statt. Für die Athleten des Ersten Kieler Ruderclubs, auch in Vertretung des Landesruderverbandes Schleswig-Holsteins, ein voller Erfolg.

Als erste Sportlerin ging Anne Klose im Frauen-Ergometer-Einer PR an den Start und holte sich mit einer herausragenden Zeit von 08:48,94 die goldene Medaille.

Danach ging es für den bereits auf den Deutschen Ergometer-Meisterschaften erfolgreichen Benjamin Reuter in die neue Run-Row-Run-Disziplin, in welcher sich unser Langstreckenläufer im Finale C den ersten Platz sichern konnte.

Im Anschluss an den erfahrenen Sportler kamen unsere Junioren B, Sami Stephan Schön und Julian Jarr, bei denen sich beide ein spannendes Rennen in ihrer Alters- und Gewichtsklasse lieferten. Sami Stephan konnte sich in seinem Rennen mit einer Zeit von 04:59,29 einen starken ersten Platz erkämpfen. Julian konnte in der offenen Gewichtsklasse mit einer Zeit von 04:47,78 über die 1500 m eine silberne Medaille erkämpfen.

Im Anschluss an die beiden Jungs folgte die zweite und letzte Frau des Tages, ganz entgegen ihrer schlussendlichen Position. Helen Alina Pabst erruderte sich mit einer Zeit von 07:24,13 auf 2000 m haarscharf die goldene Medaille.

Weiter ging es mit unseren Sportlern Jonah Fiete Köppe, Benjamin Reuter, Johann Kämpfer und Moritz Klingfurt, welche zwar in verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen starteten, jedoch alle zur selben Zeit. Dabei konnte sich Jonah mit einer Zeit von 06:17,40 über die 2000 m mit einer neuen Bestzeit gut darstellen und blickt mit Zuversicht auf die Saison. Der bereits mit dem Titel des Vize-Deutschen Meisters (am Tag davor holte er sich diesen Titel) versehene Benjamin Reuter lieferte sich ein starkes Rennen, in welchem Benjamin zum zweiten Mal innerhalb von nicht einmal 48 Stunden die für manche unantastbare 6-Minuten-Marke unterbot. Mit einer starken Zeit von 05:58,13 sicherte Benjamin sich den 2. Platz und verpasste den ersten Platz dabei um 0,05 Sekunden.

Die beiden Leichtgewichts-Ruderer Johann und Moritz trugen innerhalb ihrer Gewichtsklasse ein Duell auf Kieler Ebene aus. Aus diesem Duell geht als Sieger Johann Kämpfer mit einer Zeit von 06:24,54 hervor, gefolgt von Moritz Klingfurt mit einer ebenso atemberaubenden Zeit von 06:29,20.

Am Ende des Tages verzeichnet der Erste Kieler Ruderclub also mit den Startern des Landesruderverbandes Schleswig-Holstein einen sehr erfolgreichen Renntag, an welchem insgesamt vier goldene Medaillen und drei silberne Medaillen erkämpft werden konnten.

Die Dynamik der RP3-Ruderergometer ist für alle Sportler eine neumodische Erfahrung gewesen, auch dann noch mitten in NRW, in dem Bundesland, in dem



Regatten

man als Schleswig-Holsteiner kaum bekannt ist, und trotzdem sind unsere Sportler so erfolgreich.

Die beiden Jüngsten in der Truppe haben sich zum ersten Mal in den Ergotempel getraut und haben ihr vollstes Können gezeigt und freuen sich, die Möglichkeit des RP3-Ruderns bekommen zu haben. Das Rudern auf dem RP3-Rudergerät ist näher am wirklichen Geschehen des Wassers dran und ermöglicht eine realitätsnahe Darstellung des Ruderns.

Julian Jarr



Indoorrowing-Siege bei den Meisterschaften

Nur möglich dank Gesine und Tim

Auch in diesem Jahr bin ich norddeutsche und deutsche Meisterin im Indoorrowing geworden. Hinzu kommt ein Sieg auf der erstmalig ausgetragenen Offenen Deutschen Meisterschaft, der NRW-Meisterschaft. Dies wurde nur möglich durch das überaus große Engagement von Gesine Schürhoff-Goeters und Tim Jährgig, die mich seit nunmehr 5 Jahren (!) trainieren! Sie haben meine sportliche Entwicklung kontinuierlich begleitet, wodurch mir die regelmäßige Teilnahme an den genannten Wettkämpfen überhaupt erst ermöglicht wurde, seit dem letzten Jahr auch an der WM, wo ich die Bronzemedaille gewonnen habe.

Über all die Jahre hinweg trainieren die beiden mich abwechselnd 2-3x wöchentlich. Dieser Einsatz ist umso bemerkenswerter, weil sie inzwischen berufstätig und dadurch deutlich eingespannter sind. Da ist es alles andere als selbstverständlich, sich nach einem langen Arbeitstag noch in den Club zu begeben, um mit mir zu trainieren. Dieses überaus große Engagement findet stets im Hintergrund statt, ganz leise, völlig unbemerkt von der Clubgemeinschaft.

Deshalb ist es mir umso wichtiger, an dieser Stelle einmal ihr Engagement zu würdigen und euch allen davon zu erzählen. Aufgrund meiner Beeinträchtigungen benötige ich immer Hilfe beim Training, aus unterschiedlichen Gründen. Erst durch den unermüdlichen Einsatz der beiden habe ich meine Leistungen stetig verbessern und mit ihnen seit 2021 fünf Norddeutsche und fünf Deutsche Meisterschaften gewinnen können. Mir bedeuten diese Siege immens viel, nicht nur, weil sie eine Belohnung für mein regelmäßiges Training sind. Sie bestätigen mir, dass ich trotz meiner Einschränkungen auch über mich hinauswachsen und etwas erreichen kann. Diese Siege waren immer mein großer Traum. Dank Gesine und Tim konnte ich sie mir erfüllen!

Die aktuelle Saison stellte mich vor ganz besondere Herausforderungen, wurde ich doch im letzten März an der Achillessehne operiert und musste anschließend etliche Monate pausieren. Nach der langen Pause mussten wir dann richtig Gas geben, was mit dem erneuten Norddeutschen Meistertitel im Januar in Rendsburg belohnt wurde. Aber dann.... Nach 29 Jahren fand die DM nicht mehr in „meinem geliebten“ Kettwig statt. Die Organisatoren der Kettwiger Veranstaltung haben sich von Concept2 getrennt und möchten den Wettkampf nun auf PR3-Ergometern durchführen. Da die Austragung der DM an Concept2 gebunden ist, zog die DM nach Ilvesheim/Mannheim, während in Kettwig die NRW-Meisterschaften /Offenen Deutschen Meisterschaften stattfanden, übrigens am selben Wochenende (31.1./1.2.2026).



Regatten

Gesine und Tim ließen sich davon nicht abschrecken, sondern waren, wie auch ich, vielmehr der Meinung, ich könne nicht monatelang trainieren, um dann nicht an den Meisterschaften teilzunehmen. Sie wollten mich auch an diesem langen Wochenende begleiten, denn wenn ich schon nach Ilvesheim fahre, dann kann ich ja auch das Rennen in Kettwig noch mitnehmen. Gesagt, getan.

Gesine und Tim haben eine lange Reise auf sich genommen: Am Freitag mit dem „durchgehenden“ ICE von Kiel nach Mannheim! (Kurz nach dem Aufstehen kündigte die DB-App an, dass der Zug es nicht mehr nach Kiel schaffen würde, so dass sie umgehend nach Neumünster mussten!!! Das hat geklappt.) Sonnabend mit dem Zug nach Essen, Sonntag nach Kiel; alles mit mehr oder weniger viel Verspätung!

Leider haben viele „Paras“ die lange Anreise in den Süden nicht bewältigen können, so dass ich in Ilvesheim die einzige Starterin in PR3 ID war. Immerhin hatte ich noch zwei Mitstreiter, die in einer anderen Kategorie antraten, aber das DM-Gefühl fehlte völlig. Hinzu kamen die gewöhnungsbedürftigen Rahmenbedingungen: eine ungemütliche Halle, Musik aus scheppernden Lautsprechern, ein sehr bemühter, unermüdlich kommentierender Hallensprecher, der aber kaum zu verstehen war, kein schöner Zuschauerbereich, der Aufenthaltsbereich mit Verpflegung etc. war viel zu eng...

Es war eine DM, aber es gab nicht einmal ein kleines Podest für die Siegerehrung! Bei der Organisation



dieser Veranstaltung gibt es noch viel Luft nach oben. Wir sind sofort nach der Siegerehrung aufgebrochen und weiter nach Essen gefahren.

Dort fand mein Rennen in „Deutschlands Ergotempel Nr. 1“ bereits am Sonntagmorgen statt, so dass ich um 5:30 Uhr aufstehen musste. Ich war als eine der ersten vor Ort, in „meiner“ Halle. Zwar gibt es auch hier seit dem letzten Jahr nicht mehr die große Bühne, sondern die zahlreichen Ergos stehen ebenerdig, aber wie nett gestaltet!! Die Halle ist komplett dunkel, Scheinwerfer strahlen auf die Ergos. Im Hintergrund zwei große LED-Wände, auf denen die Rennen sehr gut verfolgt werden können. Gute Musik, tolle Lautsprecher, ein gut zu verstehender Hallensprecher, eine grandiose Stimmung.

Ich erfahre, dass meine einzige Mitstreiterin kurzfristig abgesagt hatte. Somit musste ich wieder alleine antreten. Die Pararuderer, die sonst immer mit am Start waren, haben sich nicht an die RP3-Geräte herangewagt, weil es sich auf ihnen deutlich anders rudert, u.a. sind sie wackeliger. Schade! So saß ich dann mit Tim alleine zwischen all den leeren Ergos, „Ready-Attention-Row“ und los ging es. „Mein“ Wettkampfsong, extra für mich eingespielt, motivierte mich sofort, „Eye of the Tiger“. Auch ohne Gegnerinnen wurde es ein schönes Erlebnis und eine intensive Erfahrung über immerhin 2000m. Die Zeit wird unterwegs schon lang! Aber die zahlreichen Zuschauer haben mich unglaublich motiviert, insbesondere auch Gesine, die direkt vor uns in der ersten Reihe stand. Während der letzten Minuten wurde das Publikum immer lauter und hat mich wirklich gepusht und über die Ziellinie getragen! Mit meiner erzielten Zeit von 8:48,94 war ich nach der langen Trainingspause mehr als zufrieden, war ich doch sogar noch schneller als 22 Stunden zuvor in Ilvesheim. Und ich konnte mich sogar mit dem RP3 anfreunden! Es hat mir Spaß gemacht. Die Siegerehrung war schön...auch wenn die „Para-Truppe“ sehr fehlte.

Liebe Gesine, lieber Tim! Vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz, eure Geduld, eure Verlässlichkeit und besonders euer tolles Training und für noch so viel mehr. Sehe ich die Videos der ersten Stunden und meine Technik heute... Danke für alles! Euch auch bei den Wettkämpfen an meiner Seite zu wissen, hat mich sehr unterstützt!

Anne Klose

Erster Kieler Frauenachter wird Teil der Ruder-Bundesliga 2026

Achter gegen Achter. Über 350 m liefern sich die Boote packende Duelle in hochintensiven Sprints. Immer und immer wieder, bis aus den antretenden Teams ein Siegerboot feststeht. Und das nicht nur einmal, sondern gleich fünfmal in der Saison. Das ist die Ruder-Bundesliga (RBL) – und wir, der Frauenachter des Ersten Kieler Ruder-Clubs (EKRC), sind dieses Jahr mittendrin.



Seit 2009 steht die Ruder-Bundesliga für spektakulären Rudersport, der das Publikum begeistert, und ist die erste Ligaserie im deutschen Rudern. Ein Zeitfahren bestimmt die Ausgangsposition für die anschließenden K.-o.-Rennen, deren Platzierungen direkt in die Ligatabelle einfließen. Über die Saison hinweg wird so sichtbar, welcher Verein den derzeit besten deutschen Sprintachter stellt. Durch attraktive Austragungsorte in Innenstädten hat sich die RBL als eines der sichtbarsten Formate des deutschen Rudersports etabliert.

Zum ersten Mal wird der EKRC in der kommenden Saison ein Team in dieser Liga stellen. Als Frauenachter des EKRC setzen wir damit ein starkes Zeichen für leistungsorientierten Frauenrudersport auf Vereinsebene. Austragungsorte der Saison sind Berlin (13.06.), Hannover (25.07.), Osnabrück (22.08.), Essen (05.09.) sowie eine bislang nicht bestimmte Finalstrecke (19.09.).

Regatten

Eine besondere Bedeutung kommt auch dem Renntag in Hannover zu. Die RBL ist dort Teil der Finals 2026, einem nationalen Multisportevent mit tausenden Athletinnen und Athleten. Mit dem zeitgleich stattfindenden Maschseefest und einem Millionenpublikum verspricht der Renntag eine große Bühne für den Rudersport. Dort treffen die RBL-Teams unter anderem auf den Frauen- und Männerachter des Deutschen Ruderverbands.

Der EKRC-Frauenachter bringt für diese Herausforderung sowohl sportliche Ambitionen als auch Erfahrung mit. Durch gemeinsame Trainingsphasen und Regatten sind wir in den vergangenen Jahren als Team zusammengewachsen und verstehen uns längst als eingespielte Einheit – auf dem Wasser wie abseits davon. Auf diese Basis folgt mit der RBL-Teilnahme in dieser Saison der nächste Schritt. Jule Tannert, die in der vergangenen Saison bereits in einem vereinsübergreifenden RBL-Team an den Start ging, betont die Bedeutung des Projekts: „Die Ruder-Bundesliga ist einfach aufregend und bietet dem Sport sowie den Teams eine Sichtbarkeit, die es im Rudersport sonst kaum gibt.“

Dass der EKRC diesen Weg mit uns geht, ist für uns nicht nur sportlich wichtig, sondern auch ein starkes Zeichen für den Frauenrudersport. Bernd Klose ist stolz auf dieses Projekt: „Dass wir 2026 erstmals ein eigenes, clubinternes Kieler Team in der RBL stellen, ist ein großer Schritt zum einen für uns als Club, aber auch für den Frauenrudersport in Norddeutschland. Wir freuen uns, dieses Projekt gemeinsam in Angriff zu nehmen.“ Als Team bedanken wir uns ganz herzlich für die großartige Unterstützung, insbesondere bei unserem Hauptsponsor - PREY-Industries -, die wir schon jetzt aus dem Club erfahren dürfen. Dieser Rückhalt bedeutet uns enorm viel und ist für uns Motivation und Verantwortung zugleich.

Mona Flathmann & Svenja Horn



Das RBL-Team des EKRC: Felix Eckel, Melanie Schäfer, Hanna Rothhardt, Jule Tannert, Meike Nienaber, Anja Gudorf, Kristin Kleta, Leslie Matthiesen, Mona Flathmann, Johanna Grunwald, Svenja Horn, Isabel Kremin, Karoline Spieß, Laura Mews

Die Trainingsgruppe stellt sich vor

Moin ich bin **Miklas**, 18 Jahre alt und bin seit 3½ Jahren Teil des EKRC-Leistungssportteams. Außerhalb des Sportes arbeite ich gerade als Bundesfreiwilligendienstler an der Ruderakademie in Ratzeburg. Momentan nutze ich die idealen Trainingsbedingungen am Bundesstützpunkt um mich auf die kommende Saison vorzubereiten. Ich würde gerne an meine erfolgreiche Saison letztes Jahr anknüpfen können. Das Ziel dieses Jahr ist es ganz klar wieder vorne im Deutschen Rudersport mitzumischen. Gerne würde ich mir dieses Jahr auch einen großen Traum von mir erfüllen nämlich der Start bei der Henley Royal Regatta. DANKE, dass ich mich immer auf die Unterstützung des EKRC verlassen kann. Das ist nicht bei jedem Verein selbstverständlich.



Ich bin **Maxim**, 15 Jahre alt, und habe vor Zwei Jahren mit dem Rudern angefangen. Im Breitensport habe ich erste Regatta-Erfahrungen gesammelt, die mir so viel Spaß gemacht haben, dass ich mich vor sechs Monaten für den Leistungssport entschieden habe. Es war genau die richtige Wahl, denn das Training in meiner perfekten Gruppe motiviert mich riesig. Mein Ziel für diese Saison ist es, mit unserem 4 - aufs Treppchen zu fahren und hoffentlich den ersten Platz zu belegen



Ich bin **Johann**, 20 und trete für den EKRC als Leichtgewicht im U23 Bereich an. Seitdem ich 2018 das erste Mal im Boot saß, hat mich der Sport nicht mehr losgelassen. Ich liebe die Ruhe, die Intensität und die Gemeinschaft. Nach meinem Abitur 2024 an der Max-Planck-Schule, habe ich meine Schuhe gegen Stiefel eingetauscht und einen freiwilligen Wehrdienst bei der Luftwaffe abgeleistet. Im Oktober 2025 habe ich dann mein Jurastudium in Münster begonnen. In meiner Freizeit engagiere ich mich politisch, lese viel und probiere mich aktiv in allen möglichen Projekten einzubringen. In dieser Saison möchte ich die hervorragenden Trainingsbedingungen am Dortmund-Ems-Kanal nutzen, um meine Leistungsreserven völlig ausschöpfen zu können.



Hi, ich bin **Mathis**, 17 Jahre alt und Schüler. Ich komme aus Preetz – dort habe ich auch mit dem Rudern angefangen. 2021 bin ich in den Leistungssport eingestiegen und habe vor, dies noch einige Jahre weiterzumachen. 2023 bin ich über die Kooperation mit meiner Schule, dem Friedrich-Schiller-Gymnasium Preetz, dem EKRC eingetreten und bin sehr glücklich mit dieser Entscheidung! Mein bisher größter Erfolg ist der Deutsche Vize-Meistertitel im Vierer-mit-Steuerermann. Aber dabei soll es nicht bleiben: Diese Saison will ich noch einen draufsetzen. Mein großes Ziel ist die



Regatten

Teilnahme an der WM (Rennrudern und Coastalrudern) – und dafür wird im Wintertraining natürlich ordentlich geackert!

Ich bin **Sami**, 15 Jahre alt, und rudere seit fünf Jahren. Angefangen hat es in der Schul-AG. Darüber bin ich zum ersten Kieler Ruder-Club gekommen und konnte im Breitensport bereits einige Regattaerfahrungen sammeln. Doch das hat mir noch nicht gereicht – ich wollte mehr und bin vor sechs Monaten in den Leistungssport gekommen. Hier wurde ich sofort herzlich aufgenommen. Für die Saison erhoffe ich mir viel Erfolg, vielleicht auch auf den Deutschen Meisterschaften.



Ich bin **Julian**, 15 Jahre alt, und komme aus Preetz. Mit Beginn der 5. Klasse startete ich in der Ruder-AG des Friedrich-Schiller-Gymnasiums. Seit fünf Jahren rudere ich und wechselte nach der 5. Klasse ins Rennrudern. Drei Bundeswettbewerbe konnte ich bereits bestreiten. Nach einem durchwachsenen ersten Junioren-B-Jahr entschied ich mich im August 2025 für den Wechsel in die Leistungssportgruppe des Ersten Kieler Ruder-Clubs. Neben der Schule verbringe ich meine Freizeit mit Freunden und dem Training. Mein großes Ziel sind die Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Essen – dort möchte ich eine Medaille gewinnen.



Mein Name ist **Benjamin Reuter**, 38, aus Kiel. Wenn ich nicht gerade rudere, leite ich eine Firma für aufbereitete IT-Hardware mit 3 Standorten in Schleswig-Holstein. Ich freue mich dieses Jahr auf meine erste Saison auf dem Wasser und möchte in der nächsten Wintersaison einige Altersklassenweltrekorde auf dem Ergo brechen.



unverändert...

Weihenstephan
Pilsen Urquell
Tannenzäpfle
Kuchelbauer
Schlierseer
Augustiner
Tegernseer
Andechser
Kapuziner
Schneider
Budweiser
Rothaus
Ayinger
Mekatzer
Guinness
Kilkenny
Simon
Jakob
Unertl

in kiel ein begriff für bierqualität
bier-kneipe wubbke
holtenauer straße 112
seit 1973



laufend wechselnde angebote
schaut doch mal rein...
t. 0431-260 990 20
e. info@wubbke.com
w. www.bierkneipe-wubbke.de

Reisebüro Klose reisebuero-klose.de

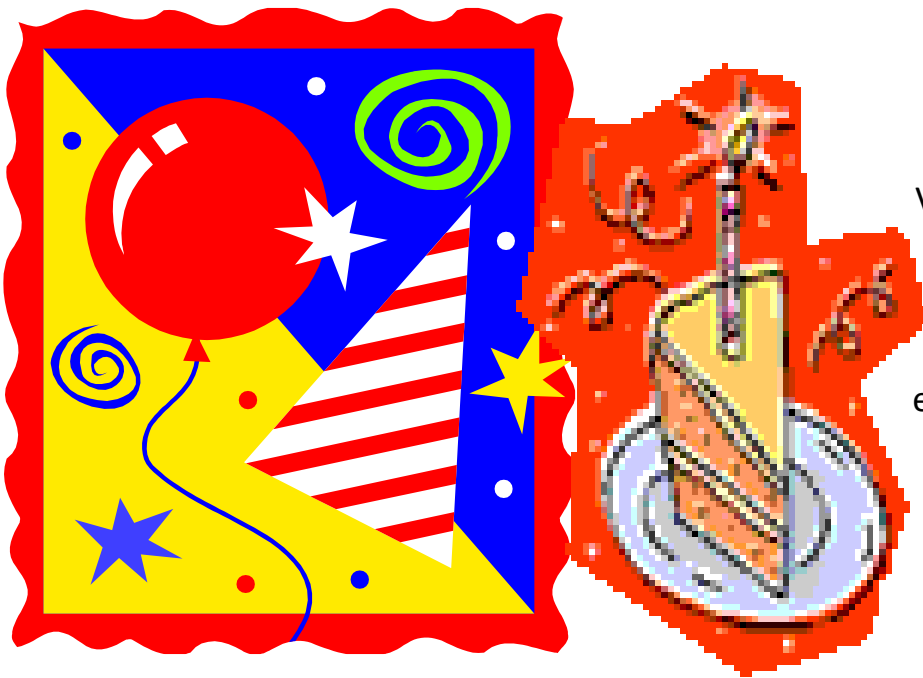
Holtenauer Straße 90 | 24105 Kiel | 0431 579390 | info@reisebuero-klose.de



Termine

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Hier stehen in der Printausgabe
die Geburtstage der Mitglieder



Vorstand und Redaktion
wünschen den Geburts-
tagskindern alles Liebe
und Gute für das neue
Lebensjahr, und immer
eine Handbreit Wasser un-
ter dem Kiel!

Winterplan 2025-2026 Gültig ab 20.10.25

Montag		mit Anmeld.	Ort	Verantwortlich
07:00 - 08:00	Early Bird - Qi Gong	X	Kraftraum	AntjeG
16:00 - 17:00	Jugend Breiten- und Regattasport - Hallensport		Sporthalle Ravensberg	AnnaF
17:00 - 18:00	Jugend- und Erwachsene - Hallensport		Sporthalle Ravensberg	AnnaF
18:00 - 19:00	Angeleitetes Ergo-Rudern	X	Kraftraum	Ingmar
19:00 - 20:00	Erwachsene Crossfitt (max. 10 TN)	X	Kraftraum	RolfZ
20:00 - 22:00	U30 Wettkampfgruppe Ergo- und Krafttraining		Kraftraum	
Dienstag				
07:00 - 08:00	Early Bird - Krafttraining	X	Kraftraum	JanG
10:00 - 11:00	Erwachsene Ü65 Fitness Training	X	Kraftraum	JensP
16:00 - 18:00	Leistungssportgruppe - Ergo- und Krafttraining		Kraftraum	Marc-Leon
18:00 - 19:30	Erwachsene Masters - Ergo- und Krafttraining		Kraftraum	
19:30 - 21:00	Frauen Regattasport Krafttraining -Ergotraining		Kraftraum	Felix
Mittwoch				
09:30 - 11:30	Erwachsene Freizeitrudern	X	Bootshalle	Volker/Claus
15:30 - 17:30	Jugend Breiten- und Regattasport		Kraftraum	AnnaF
17:00 - 18:30	Leistungssportgruppe - Ergo- und Krafttraining		Kraftraum	AnnaF
18:30 - 19:30	Erwachsene Riementraining	X	Ruderbecken	FrankK
18:30 - 19:30	Erwachsene Teamrowing	X	Kraftraum	RolfZ
Donnerstag				
16:00 - 18:00	Leistungssportgruppe - Ergo- und Krafttraining		Kraftraum	Marc-Leon
16:00 - 17:00	Erwachsene Ü65 Riemenrudern	X	Ruderbecken	JensP
18:00 - 19:00	Erwachsene Riemenrudern	X	Ruderbecken	Frank
18:00 - 19:00	Funktionales Training (max 14 TN)	X	Kraftraum	Elisa
19:00 - 21:00	Frauen Regattasport Krafttraining		Kraftraum	Felix
19:00 - 21:00	U30 Wettkampfgruppe Ergotraining		Kraftraum	
Freitag				
09:30 - 11:30	Erwachsene Freizeitrudern	X	Bootshalle	Volker/Claus
10:30 - 11:30	Erwachsene Ü65 Gymnastik		Kraftraum	UlrikeZ
15:30 - 17:30	Jugend Breiten- und Regattasport - Krafttraining		Kraftraum	AnnaF
17:00 - 18:30	Leistungssportgruppe - Ergo- und Krafttraining		Kraftraum	Marc-Leon
18:30 - 19:30	Erwachsene Zirkeltraining	X	Kraftraum	Ingmar/N.N.
19:30 - 20:30	Erwachsene Masters Ergo. und Krafttraining		Kraftraum	
Samstag und Sonntag				
08:00 - 10:00	Erwachsene 8er-Training	X	Bootshalle	Ingmar
10:00 - 12:00	Erwachsene Freizeitrudern	X	Bootshalle	Volker/Claus
10:00 - 12:00	Leistungssportgruppe - Ergo- und Krafttraining		Kraftraum	Marc-Leon
So 08:00 - 10:00	Erwachsene Masters Ergo-Training		Kraftraum	
So 10:00 - 12:00	Leistungssportgruppe - Ergo- und Krafttraining		Kraftraum	Marc-Leon

Termine

EKRC-Terminkalender 2026

07.03.	Gemeinschaftsarbeit
14.03.	Gemeinschaftsarbeit
21.03.	Gemeinschaftsarbeit
23.02.	18:00-21:00: Erste-Hilfe-Auffrischung
14.03.	15:00-17:00: Kentertraining, Uni-Sporthalle
26.03.	Mitgliederversammlung, Einladung im nächsten Heft
29.03.	Anrudern, Treffen 10:00 Bootshaus
21.04. - 07.05.	1. Anfängerkurs
06.06.	Rudern gegen Krebs
24.06.	Stadtachter zur Kieler Woche
01.07. - 17.07.	2. Anfängerkurs
11.+12.07.	5. Kieler Coastalregatta
29.08.	Sommerfest, Einladung folgt
24.10.	Abrudern
21.11.	Pellkartoffelessen, Einladung folgt

Details zu den einzelnen Veranstaltungen sowie Anmeldung wie immer in der Klubraum-App.

Planung Wanderfahrten 2026

Datum	Ziel	Verantwortlich	Findet statt?	Anmeldung ab
2.5.	Hamburg Alster und Kanäle	Claus Heinrich	Bestätigt	16.3.
19. + 20.6.	Berliner Durchfahrt	Claus Riecken	Offen	19.3.
27.6.	Windjammerparade	Hans-Martin Horcher	Bestätigt	26.5.
4.7.	RK Flensburg Förde mit Ochseninseln	Frank Kleinfeld	Offen	8.6.
25. + 26.7.	Lübeck Trave etc.	Frank Kleinfeld und Jörg Vogler	Offen	27.4.
2. - 6.9.	Wanderfahrt Weser	RG Frankfurt Sachsenhausen	Offen	Offen

Die Touren richten sich auch ausdrücklich an unsere neuen Mitglieder, keine Tour ist so lang, als dass man sie nicht schaffen könnte. Die Anmeldung wird wieder in der KlubraumApp veröffentlicht und zwar mit einer Anmeldefrist von sechs Wochen (bei Mehrtagesfahrten zwölf Wochen) vor Fahrtantritt. Kosten werden ebenfalls in der App mitgeteilt.

Claus Riecken, Volker Franz, Hans-Martin, Frank Kleinfeld und Claus Heinrich

Die Saison 2025 in Zahlen

Kilometerstatistik 2025

Pos	Name	Km	Anz.	Pos	Name	Km	Anz.
1	Digutsch, Hartmut	2.301	183	46	Klein, Regina	625	54
2	Riecken, Claus	2.093	155	47	Fischbach, Anna	618	53
3	Vobbe, Bernd	1.717	76	48	Lorenzen, Sven	608	44
4	Braband, Elisabeth	1.693	130	49	Eckel, Felix	591	47
5	Roggenbrodt, Heike	1.644	136	50	Lehmann, Irene	579	63
6	Zamponi, Christiane	1.477	89	51	Grunwald, Johanna	553	51
7	Jäger, Philipp C.	1.297	59	52	Schmiedek, Dagmar	543	39
8	Matthiesen, Leslie	1.178	98	53	Schön, Sami	539	52
9	Heinrich, Claus	1.139	92	54	Schwertfeger, Tanja	530	45
10	Lenz, Olaf	1.087	92	55	Schürmann, Siegfried	528	41
11	Lincke, Martin	1.029	79	56	Böhm, Matthias	527	42
12	Kollster, Anna Louisa	979	86	57	Bury, Theresa	523	53
13	Staack, Kirsten	951	81	58	Mews, Laura	518	50
14	Bunk, Maren	925	70	59	Kremin, Isabel	516	42
15	Kleinfeld, Frank	924	71	59	Vollack, Martin	516	43
16	Kleta, Kristin	885	76	61	Dahlem, Tobias	508	42
17	Franz, Volker	878	72	62	Yilmaz, Anton	501	43
18	Gödtel, Sabine	870	69	63	Glück, Steffi	493	36
19	Petschallies, Stephan	866	65	64	Zumegen, Ulrike	491	40
20	Henning, Thomas	864	72	65	Schön, Cem	476	57
21	Rein, Margot	854	66	66	Eberhardt, Alfred	472	34
22	Nienaber, Meike	839	75	67	Zumegen, Rolf	466	40
23	Hohmann, Hildegard	836	55	68	Baumgarten, Uwe	463	26
24	Dibbern, Erik	832	79	69	Flathmann, Mona	453	42
25	Tannert, Jule	811	74	70	Benk, Paul	451	42
26	Suer, Martina	772	60	71	Harm, Andreas	445	41
27	Mayer, Sebastian	761	66	72	Ewen, Angelika	442	40
28	Horn, Svenja	752	64	73	Figge, Hanna	441	31
29	Kleeberg, Regina	742	60	73	Langenberg, Erik	441	37
30	Pingel, Bernd	718	47	75	Klose, Bernd	433	38
31	Gruber, Jan	712	72	76	Blicke, Thomas	430	35
32	Christiansen, Inga	700	73	77	Leptien, Dieter	426	35
32	Höppner, Claus	694	57	78	Reimer, Anne	425	35
34	Mahlstedt, Jost	692	62	79	Brockmann, Katja	421	31
35	Schröder, Thomas	683	48	80	Eggert, Hanne	420	38
36	Schäfer, Melanie	676	56	81	Stein, Bärbel	416	43
37	Krenz, Jörg	662	60	82	Hohlwegler, Patrick	410	31
38	Nowack, Petra	658	55	83	Meier, Maxim	408	40
39	Hunold, Ulrike	649	52	84	Witte, Claudia	401	43
40	Lehmann, Werner	646	47	85	Ott, Sabine	393	36
41	Petersen, Dieter	646	45	86	Kordes, Gisela	390	32
42	Hesemann, Juliane	632	57	87	Bury, Anne	386	32
43	Petersen, Maren	632	44	88	Vogler, Jörg	385	33
44	Schröder, Susann	632	45	89	Jung, Christina	383	36

Die Saison 2025 in Zahlen

Pos	Name	Km	Anz.	Pos	Name	Km	Anz.
45	Kassbaum, Arne	628	52	90	Schulz, Ingmar	380	31
91	Petersen, Benno	369	32	136	Schulz, Ariane	206	19
91	Weydenberg, Dorit von	369	31	137	Michalewski, Sabine	203	19
93	Ebruy, Sonja	361	19	138	Dahl, Kristin	196	21
93	Vollert, Hanno	361	24	139	Scholz, Christian	195	12
95	Schön, Can	348	30	140	Kleinfeld, Swantje	193	15
96	Benckert, Ava	335	27	141	Chalamel, Birgit	192	14
97	Hörcher, Hans-Martin	332	21	142	Meyn, Antje	187	17
98	Rauße, Lea	326	27	143	Bock-Müller, Hannes	185	27
99	Sommerschuh, Günther	325	28	143	Herrmann, Thomas	185	14
100	Hiebner, Thorsten	323	25	145	Yilmaz, Fritz	183	18
101	Krebs, Dagmar	311	26	146	Bury, Frieda	178	27
102	Paustian, Jens	304	27	147	Möhlmann, Ulrike	176	9
103	Lewko, Kristin	303	26	148	Deinert, Thorsten	171	18
104	Peper, Dirk	297	25	149	Leopold, Susanne	167	19
105	Langenberg, Sabine	284	23	150	Kaczenski, Bernhard	165	15
106	Wiemker, Rebecca	281	22	151	Hebestreit, Hendrik	164	17
107	Wübbecke, Christine	280	24	152	Harder, Finn	160	15
108	Hammerich, Ute	279	14	153	Schulz, Gaby	158	13
109	Heeschen, Jakob Johann	276	28	154	Otto-Morris, Christine	155	14
110	Krohm, Matthias	269	26	155	Timon, Britta	153	18
111	von Borries, Konrad	265	26	156	Meyer, Anke	152	15
112	Nitzpan, Sonja	262	25	157	Gold, Cornelia	148	11
113	Klostermann, Kerstin	259	22	158	Wolff, Charlotte	144	12
114	Bury, Luisa	254	30	159	Kerschler, Ulrike	137	12
114	Vankeirsbilck, Christina	254	21	159	Kleeberg, Jürgen	137	14
116	Jürgens, Barbara	253	19	159	Vogler, Nina	137	13
117	Keller, Uwe	252	18	162	Nur, Nicole	132	17
118	Maaß, Sebastian	251	23	163	Christiansen, Jannis	131	13
119	Falk, Sönne	250	23	164	Jahn, Benjamin	130	10
120	Gregoire, Martin	247	22	165	Köppe, Jonah	120	14
121	Löttsch, Mathis	244	29	166	Wichmann, Miriam	118	11
122	Puschendorff, Helga	237	9	167	Gudorf, Anja	114	11
123	Moll, Georg	234	21	167	Heimann, Solveig	114	7
124	Seymour, Samantha	231	17	167	Rock, Anne	114	12
125	Gruber, Antje	230	30	170	Jungclaus, Elke	113	9
126	Littmann, Jörg	228	20	171	Bytof, Andreas	112	13
127	Meyer, Gunnar	227	18	171	Rothhardt, Hanna Sophie	112	10
128	Benthin, Niels	226	17	173	Dibbern, Viktoria	111	16
129	Petersen, Brigitte	222	23	174	Scheer, Christoph	109	10
130	Carow, Klaus	219	19	175	Kahl, Antje	106	8
131	Hildebrand, Jens	212	22	176	Lange, Thomas	105	10
131	Schönborn, Frauke	212	19				
133	Aichinger, Ute	210	20				
134	Gerschwitz, Andreas	208	19				
134	Steffens, Jörg	208	20				

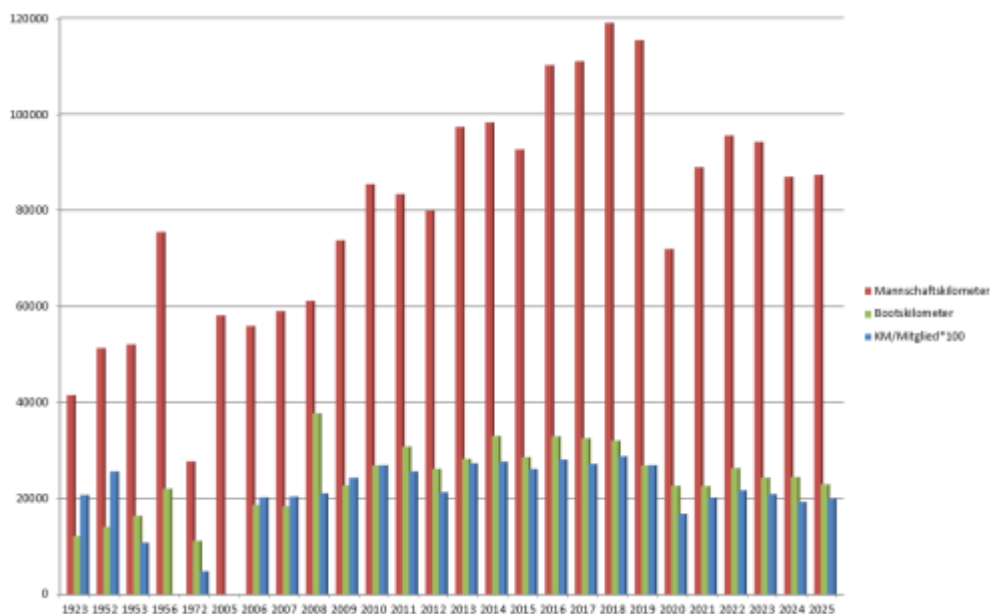
Mehr Kilometer wie immer unter
<http://www.ekrc.de/ekrc/ruderkilometer>

Die Saison 2025 in Zahlen

Bootskilometer 2025

Pos	Name	Km	Anz.	Pos	Name	Km	Anz.
1	Flotter Dreier	1.977	164	27	ZiZi	260	21
2	Pau	1.414	90	28	Tampere (1977)	252	22
3	Vogalonga	1.276	113	29	Schulensee	246	22
4	Aiolos	1.234	117	30	Hein	206	25
5	Muskelkater	1.188	99	31	Phönix	205	21
6	Kurt Neumann	1.152	95	32	Störtebeker	193	21
7	Rino	1.019	99	33	Slid'n Hardy	188	18
8	Wassertaxi	954	63	34	Käpt'n Blaubär	163	19
9	Boreas	783	84	35	Kieler Tropfen	155	18
10	Union	775	67	36	Jürgen Freiberg II	145	15
11	Schwentine	745	71	37	Jürgen Leptien	143	14
12	Hans Tolk	675	47	38	Konni	125	12
13	V8	624	51	39	Hörn	115	13
14	Notos	598	73	40	Bülk	103	11
15	Förde BarKasse	574	53	41	Rendsburg	98	10
16	Bellevue	560	47	42	Schöne Aussichten	87	8
17	Hans Scharrenberg	547	51	43	Adler (Westensee)	64	4
18	Quantensprung	515	49	44	Moravia	61	6
19	Schmutzkittel	467	45	45	Westensee (Westensee)	55	2
20	Strande	457	44	46	Albatros	40	6
21	Kiellinie	449	28	47	Klaas	39	9
22	Kielia	441	44	48	Tom Kyle (Westensee)	30	1
23	Wilhelm Mohr	416	30	49	2/100	21	2
24	Anton Willer	396	33	50	Laboe	20	2
25	Quattroposti	385	32	51	Silbermöwe	13	2
26	Ludden Stoffers	323	36				

Im vergangenen Jahr haben 293 aktive Ruderer auf 7.296 Ausfahrten 87.340 KM errudert, etwa so viel, wie im Vorjahr. An der Spitze der Kilometerliste tut sich seit Jahren nix: Äquator-Kilometerkönig Hartmut Digutsch führt diese seit Jahren unangefochten an. Die Boote haben in dieser Zeit 22.971 KM zurückgelegt.



Vorstand / Impressum

Der Vorstand des EKRC

nach der Mitgliederversammlung am 27. März 2025



Vorsitzender Hauswart

Bernd Klose Marc Lorenz
Tel.: 0431-57 93 940 Tel.: 0431-56 10 11
vorsitz@ekrc.de gebaeude@ekrc.de



Stellv. Vorsitzende Verwaltung Schatzmeister

Sabine Gödtel Claus Heinrich
Tel.: 0431-30 03 47 57 Tel.: 0172-411 64 28
vorsitz-verwaltung@ekrc.de finanzien@ekrc.de



Stellv. Vorsitzende Sport Ruder- und Trainingswart

Gaby Schulz Alexander Wardenbach
Tel.: 0431-36 37 37 Tel.: 0174-74 73 27 38
vorsitz-sport@ekrc.de rudern-training@ekrc.de



Pressewart Boots- und Gerätewart

Hans-Martin Hörcher Sven Lorenzen
Tel.: 0172-53 48 768 Tel.: 0176-50 35 94 40
presse@ekrc.de



Schriftwart Vergnügungswartin

Frank Engler Anne Reimer
Tel.: 0431 69 78 37 Tel.: 0151-18 44 39 87
protokoll@ekrc.de vergnuegen@ekrc.de



Vorsitzende Jugendabteilung Ältestenrat

Anna Fischbach Jens Paustian (Vorsitzender)
jugend@ekrc.de Tel.: 0431-69 16 62
Jürgen Duwe, Heike Roggenbrodt,
Hans-Jürgen Wartenberg, Bernd Vobbe



Impressum

Herausgeber und Verlag

Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)
98. Jahrgang
erscheint i.d.R. viermal jährlich

Postanschrift

Erster Kieler Ruder-Club
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-577885
www.ekrc.de / info@ekrc.de

Bankverbindung: Fördesparkasse

IBAN: DE06 2105 0170 0000 4357 76 / BIC: NOLADE21KIE

Bitte nur noch dieses Konto verwenden!

Redaktion (V.i.S.d.P.)

Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31
24147 Kiel, Tel.: 0172-5348768
clubmitteilungen@ekrc.de

Druck und Herstellung

milch43
Projensdorfer Straße 324
24106 Kiel, Tel.: 0431-2209890

Anzeigenverwaltung

Bernd Klose
Holtenauer Straße 178
24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 10. Mai 2026

handwerklichemeisterleistung.de



LORENZ
Heizung und Sanitär



LORENZ
Elektrotechnik



LORENZ
Fliesenverlegung



LORENZ
Farbe und Interieur

Handwerkliche Meisterleistung
aus einer Hand:

Lorenz Sanitär GmbH
Lorenz Elektro GmbH

Gerhardstraße 21 | 24105 Kiel

Telefon 0431-56 10 11



Familienzuwachs bei Süverkrüp

Neue Marken und Modelle:



XPENG G9



MG4



XPENG G6



MG3 Hybrid+



XPENG P7



MG ZS Hybrid+



smart #3



Mehr Süverkrüp?
QR-Code scannen!

MG HS



smart #5



smart #1



Süverkrüp

Ihr Lächeln. Unser Antrieb.